Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt
Retouren an:
vermed G.m.b.H., St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin

stafam

56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin

26.-28. November 2026, Stadthalle Graz



Im Zentrum der MENSCH–

Allgemeinmedizin und Familienmedizin

stadthalle graz

Programm


Straßenbahnlinien 4 und 5
Richtung
Jakominiplatz, Zentrum
Straßenbahn-
linie 5
Haltestelle
Jakominigürtel
(ca. 5 Min. Fußweg)
Conrad-von-Hötzendorfstraße
Zentrum
Halle C
Halle B
Messequartier
Zentrum
Münzgrabenstraße
Restaurant
Zu den
Vorträgen/
Seminaren (OG)
Ausstellung
Ausstellungsleitung
Registratur
Kongressbüro
Haltestelle
Stadthalle
Eingang
Garderobe
Eingang
Achtung:
Begrenzte
Parkplätze
(Kostenfrei)
Straßenbahn-
linie 4
Richtung
Park&Ride
Liebenau/
Murpark
Halle A
Freiluftarena
Ein- und Ausfahrt
Ein- und Ausfahrt
Tiefgarage
(Kostenpflichtig)
Achtung:
Begrenzte
Parkplätze
Keine Einfahrt
Haltestelle
Fröhlichgasse
Fröhlichgasse
Autobahn (A2, A9)
Autobahn (A2, A9)
Tiefgarage
(Kostenpflichtig)

Inhalt

Vorworte	3 & 5
Informationen zum Kongress	7
Informationen zur Anmeldung und Teilnahmegebühren	12
Informationen zur Punktevergabe	16 & 17
Der Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin	26 & 27
Kongresspreis 2026 der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin	28
Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft	29
Wissenschaftliches Programm für Ärztinnen und Ärzte	
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Donnerstag, 26.11.2026**	32 & 33
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Freitag, 27.11.2026**	34 & 35
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Samstag, 28.11.2026**	36 & 37
Wissenschaftliches Programm für Medizinisches Personal	
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Donnerstag, 26.11.2026**	70 & 71
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Freitag, 27.11.2026**	72 & 73
Vorträge, Seminare und Kombiseminare **Samstag, 28.11.2026**	74 & 75
Sonderveranstaltungen – Mittagssatelliten, Themensatelliten, Meet the Expert	100
Informationen zum Datenschutz	132
Fachkurzinformationen	128
Hotelanmeldung	131

Geschätztes Kongresspublikum! Liebe Kolleg*innen!

Im Zentrum der MENSCH ist kein Slogan, sondern der Kern dessen, was Allgemeinmedizin ausmacht. Der Gedanke ist so alt wie die Medizin selbst – und gleichzeitig aktueller denn je. In einer Welt, in der Gesundheitsversorgung oft technokratisch, fragmentiert und von ökonomischen Zwängen geprägt ist, hält die Allgemeinmedizin an etwas fest, das unverzichtbar bleibt: der Mensch ist mehr als seine Befunde und Diagnosen.

Allgemeinmedizin steht für Ganzheitlichkeit statt Reduktion: Wir sehen nicht nur Organe, Laborwerte oder Leitlinien, sondern integrieren Lebensgeschichten, Belastungen, Ressourcen, Beziehungen, Ängste und Hoffnungen. Das Zusammenspiel von Körper, Psyche, sozialem Umfeld und Lebensrealität definiert Gesundheit und Krankheit – und genau dort setzt die Allgemeinmedizin an. Durch die jahre- bis jahrzehntelange Kontinuität entsteht ein direkter Mehrwert für die Patient*innen, die gesünder sind und länger leben. Diese Kontinuität ermöglicht etwas, das keine technische Innovation ersetzen kann: Vertrauen, das Raum schafft für ehrliche Gespräche, Prävention, gemeinsame Entscheidungen und echte Beziehung. Durch die Kontextualisierung gelingt individuell angemessene Medizin, die die Integration der Lebenswirklichkeit der Patient*innen berücksichtigt. Indem sie filtert, priorisiert, erklärt und begleitet, schützt die Allgemeinmedizin vor Über-, Unter- und Fehlversorgung und gesteht allen Patient*innen die Medizin zu, die sie wirklich brauchen. Das ist nicht nur medizinisch sinnvoll, sondern zutiefst menschlich: Es geht um Nutzen, nicht um Aktionismus. Im zugewandten Gespräch, im Ernst genommenen Symptom, im Erstellen eines gemeinsamen Plans gelingt Medizin. Beziehung ist ein Wirkstoff unseres Handelns. Wir stehen als Anwält*innen unserer Patient*innen an ihrer Seite: besonders an der Seite derjenigen, die sich im System schwer zurechtfinden: chronisch Kranke, ältere Menschen, Kinder, Menschen mit psychischen Belastungen und sozial Benachteiligte. Allgemeinmedizin bedeutet: Niemand wird allein gelassen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen Kongress, auf dem wir die Allgemeinmedizin und Familienmedizin feiern wollen.



Dr.in Stephanie Poggenburg
Vorsitzende der STAFAM
Vizepräsidentin der ÖGAM

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der Allgemeinmedizin,

unter dem Leitthema **„Im Zentrum der MENSCH“** darf ich Sie sehr herzlich zum **56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin** in Graz einladen.

Dieses Motto beschreibt nicht nur einen Anspruch, sondern das Herzstück unseres Faches: Wir begegnen Menschen nicht als „Fälle“, sondern als Persönlichkeiten mit Lebensgeschichte, Familie, Arbeit, Sorgen, Ressourcen und Zielen. Allgemeinmedizin bedeutet, medizinische Evidenz mit dem individuellen Kontext zu verbinden – kompetent, kontinuierlich und zugewandt. Gerade in Zeiten zunehmender Komplexität, Digitalisierung und hoher Systembelastung stellt sich umso dringlicher die Frage, wie wir den Blick auf das Wesentliche bewahren: **eine Medizin, die fachlich präzise ist und zugleich menschlich bleibt.**

Der Kongress bietet Raum für wissenschaftliche Impulse, praxisnahe Fortbildung und offenen Austausch. In Vorträgen, Workshops und Diskussionen widmen wir uns der patientenzentrierten Versorgung über alle Lebensphasen hinweg – von Prävention und Akutmedizin bis zur Betreuung chronischer Erkrankungen, psychosozialer Herausforderungen und palliativer Begleitung. Ebenso wollen wir darüber sprechen, welche Rahmenbedingungen eine Medizin ermöglichen, in der Zeit für Beziehung, Kommunikation und gemeinsame Entscheidungen nicht zur Ausnahme wird.

Graz ist ein Ort der Begegnung und der Inspiration – und damit ein idealer Rahmen, um gemeinsam neue Perspektiven zu gewinnen, Bewährtes zu reflektieren und Zukunft zu gestalten. Ich freue mich auf anregende Gespräche, kollegiale Vernetzung und auf viele Impulse, die wir in den Ordinationsalltag mitnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen bereichernden Kongress
und heiße Sie in Graz herzlich willkommen.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. Oliver Lammel
Kongressleiter
Vorstandsmitglied der STAFAM
Vorstandsmitglied der ÖGAM

Veranstalter:

Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 / 83 21 21

Kongressleiter: Dr. Oliver LAMMEL
Kongressleiter-Stellvertreter: Dr. Gottfried THALHAMMER

Office: Corina FAULLEND
E-Mail: corina.faullend@stafam.at
Tel.: +43 664 / 915 15 44
Bürozeiten: Mo-Do von 8.30 - 15.00 Uhr
Internet: www.stafam.at, DVR-Nr.: 4016089

Kongressausschuss: Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin

Seminarleiter:
OMR Dr. med. Heribert LISCHNIG, Dr. med. Martin LISCHNIG

Anmeldungen:
Mag.ª Elisabeth STEINBAUER, Sabrina LISCHNIG

Auskünfte und Informationen: Tel.: +43 664 / 41 75 979
E-Mail: anmeldung@stafam.at

Der 56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin im Internet:
www.stafam.at

Tagungsort:

Stadthalle Graz
Messecenter – Messeplatz 1, 8010 Graz
(Eingänge: Fröhlichgasse und Conrad-von-Hötzendorfstraße)

Dauer des Kongresses: Donnerstag, 26. November bis Samstag, 28. November 2026

Programmgestaltung und Programmanforderung:

vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.
St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, 8042 Graz
Tel.: +43 316 / 42 60 82
E-Mail: office@vermed.at
Web: www.vermed.at

Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft Maria Rodler & Co GmbH
Freyung 6/3,
1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 536 63-68 bzw. +43 1 536 63-32
E-Mail: maw@media.co.at
Web: www.maw.co.at

Homepage und Digitale Services:

ITZONE – DI (FH) Arthur Kullnig
Mariatrosterstraße 87a, 8043 Graz
Tel.: +43 699 / 123 500 55
E-Mail: office@itzone.at
Web: www.itzone.at

Registratur, Kongressbüro, Seminarbüro:

Ort: Stadthalle Graz

Zeit: Donnerstag, 26. November 2026: 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 27. November 2026: 8.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 28. November 2026: 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon: +43 664 / 417 59 79, +43 664 / 915 15 44

Namenskärtchen: Die Namenskärtchen erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen im Kongressbüro.
Wir bitten Sie, die Namenskärtchen im gesamten Kongressbereich deutlich sichtbar für die Einlasskontrolle zu tragen. Auch der Besuch der medizinisch-pharmazeutischen Fachausstellung ist nur mit gültigem Namenskärtchen möglich.

Kongressrestaurant: Im Anschluss an das Ausstellungsareal steht Ihnen während der gesamten Kongressdauer das Restaurant von Toni Legenstein Catering zur Verfügung.

Parkplätze: Beschränkte kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Messegelände (Block 2, 3 und Freiluftarena B)
(Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 7.30-19.00).

Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten stehen in den Tiefgaragen zur Verfügung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Zufahrtsplan auf Seite U2).

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten möchten wir Sie bitten, bequem und einfach anzureisen und die Angebote des öffentlichen Verkehrs bzw. die Angebote aus der multimodalen Mobilität zu nutzen.

Straßenbahnlinie 4
(Park&Ride-Parkplätze beim Einkaufszentrum Murpark),
Haltestellen: „Stadthalle", „Fröhlichgasse"

Straßenbahnlinie 5
Haltestelle „Jakominigürtel"

Fachausstellung: Im Rahmen des Kongresses findet die in Österreich größte Fachausstellung mit Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zu Medizintechnik, Arzneimittel- und Heilbehelfsfirmen sowie Partnern im Gesundheitswesen statt.

Durchführung: MAW - Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft Maria Rodler & Co GmbH
Freyung 6/3, 1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 536 63-68 bzw. +43 1 536 63-32
E-Mail: maw@media.co.at
Web: www.maw.co.at

Erreichbarkeit während der Ausstellungs- bzw. Kongresszeiten:
Tel.: +43 664 / 445 09 11 und +43 664 / 811 04 82

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Kongressgäste!**

Wir bemühen uns, Ihnen in 3 Tagen aktuelle, wissenschaftliche und vor allem praxisnahe Vorträge und Seminare für die Allgemeinmedizin zu bieten. Zahlreiche zusätzliche Serviceleistungen sollen Ihren Kongressbesuch möglichst angenehm machen und Ihre persönlichen Fortbildungserwartungen erfüllen.

Kostenlose Serviceleistungen und Informationen für die Teilnehmer*innen:

- Stundentickets der Grazer Verkehrsbetriebe
- Garderobe
- WLAN
- Vortragsband der Vorträge für Ärztinnen und Ärzte
- Vortragsband der Vorträge für Medizinisches Personal
- Seminarskripten (soweit vorhanden) stehen für Seminarteilnehmer kurz vor Kongressbeginn bis 4 Monate danach online zur Verfügung
- Aufzeichnung der Hauptvorträge in Bild und Ton: www.stafam.at
- DFP-, ÖGKV- und BdA-Online-Fortbildung (Punkte werden angefragt)
- Kongresstasche inklusive Trinkflasche
- Übertragung Ihrer Diplomfortbildungspunkte der Präsenz- und Livestream-Veranstaltung auf Ihr „meindfp Fortbildungskonto“.

Vortragsgebühren für Ärztinnen und Ärzte (Präsenz-Veranstaltung und Livestream):

3-TAGES-KARTE	
Ärztin und Arzt	**€ 380,-**
Ärztin und Arzt Reduzierte Gebühr für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, der ÖGAM-Landesorganisationen und der JAMÖ.	**€ 310,-**
Turnusärztin und -arzt / JAMÖ / Ärztin und Arzt in Pension / Karenz / Arbeitslos	**€ 80,-**
Medizinstudierende mit Studierendenausweis	**kostenfrei**

TAGESKARTE	HALBTAGESKARTE
€ 140,-	**€ 80,-**

Seminargebühren für Ärztinnen und Ärzte (nur Präsenz-Veranstaltung):

Ärztin und Arzt	**€ 110,-**
Ärztin und Arzt Reduzierte Gebühr für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, der ÖGAM-Landesorganisationen und der JAMÖ.	**€ 80,-**

Ausnahmen	
Ä-10: Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (ganztags Freitag und Samstag) reduzierte Gebühr für Mitglieder der STAFAM, ÖGAM oder JAMÖ.	**€ 700,-** **€ 630,-**
Ä-22: Lehrordinationen-Refresher	**kostenfrei**
Ä-24: Allgemein- und Familienmedizin – Ausbildung, Tools & Tipps für den Start	**für JAMÖ- und STAFAM-Mitglieder kostenfrei**
Ä-25: Erfolgsmodell Kassenpraxis	**kostenfrei**
K-11: Schulung Chronikerprogramme für PVE in der Steiermark	**kostenfrei**
Satellitenveranstaltungen (ab Seite 100 – Anmeldung erforderlich)	**kostenfrei**

FESTABEND DER STAFAM, 27. NOVEMBER 2026

Preis pro Eintrittskarte:

€ 45,- für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
€ 60,- für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49

Die **Anmeldung** zum 56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin möglich: **www.stafam.at** oder mit Hilfe des QR-Codes.
Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** per E-Mail an **anmeldung@stafam.at**.

Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch der ÖGAM. Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

Es werden nur die Vorträge via Livestream angeboten.

Alle Seminare sind ausschließlich Präsenz-Veranstaltungen.

Informationen zu Bankverbindung und Stornobedingungen finden Sie auf Seite 15.

Weitere Informationen zu den digitalen Services finden Sie auf Seite 22.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos durch die / im Auftrag der STAFAM angefertigt werden. Sie werden zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung der Veranstaltung verwendet. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird zur Kenntnis genommen, dass Fotografien und Videomaterialien zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, in Printmedien, für Publikationen, auf der STAFAM-Webseite oder im Auftrag der STAFAM auf anderen Webseiten veröffentlicht werden.

Mit Anmeldung zum Kongress erteile ich meine ausdrückliche Zustimmung zu Bildaufnahmen / Videoaufnahmen zu meiner Person. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Weiters erteile ich mein Einverständnis, dass diese Aufnahmen von der STAFAM für Veröffentlichungen (in sozialen Medien, online und in Printmedien wie z.B. für Kongressberichte auf der Homepage und in Medien, Fortbildungsplakate, Werbung für zukünftige Kongresse und andere STAFAM-Fortbildungen, in Vereinsmedien) verwendet werden dürfen.

Vortragsgebühren für Medizinisches Personal (Präsenz-Veranstaltung und Livestream):	
3-Tageskarte	**€ 60,- / € 40,-***
Tageskarte	**€ 30,-**
Halbtageskarte	**€ 20,-**

Seminargebühren für Medizinisches Personal (nur Präsenz-Veranstaltung):	
Medizinisches Personal	**€ 60,- / € 40,-***

Ausnahmen	
K-11: Schulung Chronikerprogramme für PVE in der Steiermark	**kostenfrei**

*reduzierte Gebühren für Mitglieder des BdA

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** mit der Anmeldung per E-Mail an **anmeldung@stafam.at**.

Die **Anmeldung** zum 56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin möglich: **www.stafam.at** oder mit Hilfe des QR-Codes.
Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.

BANKVERBINDUNG:

Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf eGen

STEIRISCHE AKADEMIE FUER ALLGEMEINMEDIZIN
IBAN: AT09 3813 8000 0515 7664, BIC: RZSTAT2G112
Eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung werden an Ihre E-Mail-Adresse geschickt.

STORNOBEDINGUNGEN:
Stornierungen sind bis 5 Werktage vor Kongressbeginn möglich. Es wird die Gebühr abzüglich 20% des zu stornierenden Betrages rückerstattet.

SONDERTARIFE:

Ausstellungs-Besucher (ohne Teilnahme an Vorträgen bzw. Seminaren):

Ausstellungs-Besucher nicht ausstellender Unternehmen	**€ 70,-**
Ausstellungs-Besucher (Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal)	**€ 20,-**

Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Bereich der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege!

Diplomiertes Personal aus der Gesundheits- und Krankenpflege ist zunehmend im allgemeinmedizinischen Setting tätig.

Dies sieht die STAFAM als Auftrag, auch vom ÖGKV anerkannte Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen aus der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege anzubieten.

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) können wir heuer im Rahmen des 56. Kongresses für Allgemeinmedizin ÖGKV PF-Punkte® vergeben. Alle angemeldeten ÖGKV-Mitglieder haben die Möglichkeit nach dem Kongress auch die Aufzeichnungen der Ärztevorträge über die digitalen Services nachzusehen, dafür werden allerdings keine PF-Punkte® vergeben.

Werte Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Ordinationsassistenz, liebe Mitglieder des BdA!

Die langjährige und bewährte Zusammenarbeit des BdA mit der STAFAM findet auch am 56. Kongress für Allgemeinmedizin ihre Fortsetzung. Wieder haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Fortbildungsverpflichtung mit interessanten Vorträgen und Seminaren nachzukommen und Fortbildungspunkte zu sammeln. An dieser Stelle der Hinweis auf das **BdA-Fortbildungsdiplom,** welches Ihnen ermöglicht, Ihr Engagement in Sachen Fortbildung dokumentieren zu lassen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.arztassistenz.at.

Auch heuer können Sie durch Ihre Mitgliedschaft beim BdA die Vorträge und Seminare zu vergünstigten Preisen in Anspruch nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an unserem Stand im Ausstellungsbereich zum Austausch, zum Feedback, zur Information oder einfach nur zum Kennenlernen besuchen kommen.

Ihr Team vom BdA

Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin ist sowohl DFP, BdA und ÖGKV akkreditierter Fortbildungsveranstalter. Die Vorträge und Seminare für Ärzt*innen und medizinisches Personal sind wie folgt approbiert.

Ärztinnen und Ärzte

Vorträge: jeder Halbtag ist approbiert (ein Block von 4 Vorträgen). Achten Sie bitte darauf, dass Ihr **Barcode** zu Beginn eines **JEDEN** Halbtages beim Einlass **gescannt** wird.

Vorträge Livestream: zu jedem Vortragsblock werden Fragen gestellt, die korrekt beantwortet werden müssen. Für die Beantwortung der Fragen haben Sie bis zum 30. November 2026 Zeit. Die Fragen können jederzeit über die digitalen Services aufgerufen werden.

Seminare: jedes Seminar ist extra approbiert. Entnehmen Sie bitte die genaue Anzahl der DFP-Punkte im Herbst dem Hauptprogramm oder online auf unserer Homepage. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre **Anwesenheit** beim Einlass erfasst wird.

Die **DFP-Punkte** werden automatisch nach dem Kongress auf Ihr **Fortbildungskonto** gebucht. Vorausgesetzt die Kongressgebühren sind bezahlt.

Das **Bezugsfach** der DFP-Punkte ist die **Allgemeinmedizin**, anrechenbar sind diese DFP-Punkte für alle Fachgruppen.

MEDIZINISCHES PERSONAL

Vorträge: jeder Vortrag ist extra approbiert. Pro Halbtag finden 3 Vorträge statt. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr **Barcode** zu Beginn eines **JEDEN** Vortrages beim Einlass **gescannt** wird.

Vorträge Livestream: zu jedem Vortragsblock werden **Fragen** gestellt, die korrekt beantwortet werden müssen. Für die Beantwortung der Fragen haben Sie bis zum **30. November 2026** Zeit. Die Fragen können jederzeit über die **digitalen Services** aufgerufen werden.

Seminare: jedes Seminar ist extra approbiert. Entnehmen Sie bitte die genaue Anzahl der BdA-Punkte im Herbst dem Programm oder online auf unserer Homepage. Achten Sie bitte darauf, dass **Ihre Anwesenheit beim Einlass erfasst wird.**

Teilnahmebestätigungen, die Ihre Fortbildungspunkte nachweisen, können Sie nach dem Kongress über die „Digitalen Services“ online herunterladen.

Alle Infos zu Fortbildungspunkten



www.stafam.at/fortbildung

DFP / BdA / ÖGKV





FAST LANE

- Wir freuen uns, Ihnen unser neues **Fast Lane-System** vorstellen zu dürfen, das einen reibungslosen und schnelleren Start in Ihren Kongresstag ermöglicht. Mit diesem System können Kongressteilnehmer*innen am Morgen des ersten Kongresstages **ohne langes Anstellen im Kongressbüro direkt zu ihren Vorträgen oder Seminaren gehen.**

- Kurz vor dem Kongress erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen eine **E-Mail mit einem QR-Code.** Bitte bringen Sie diesen QR-Code **digital oder ausgedruckt** zum Kongress mit, wo er bei der Einlasskontrolle gescannt wird. Nach der erfolgreichen Anmeldung liegt Ihr **Namenskärtchen in der ersten Kaffeepause im Kongressbüro** für Sie bereit.

- Bitte beachten Sie, dass Sie **in der ersten Pause Ihr Namenskärtchen im Kongressbüro abholen** müssen. Ab dann ist der Zutritt zu den Vorträgen und Seminaren nur noch mit dem Namenskärtchen möglich.

Nutzen Sie unser Fast Lane-System und starten Sie entspannt in Ihren Kongresstag! Wir danken für Ihre Teilnahme und Mithilfe.

BARCODE SCANNEN

Holen Sie sich Ihr Namenskärtchen im Kongressbüro. Auf dem Namenskärtchen befindet sich der Barcode, der beim **Eintritt zu den Vorträgen rechtzeitig gescannt werden muss.**

Tragen Sie das Namenskärtchen bitte während des gesamten Kongresses sichtbar.

WERDEN SIE STAFAM-MITGLIED

Ihre Vorteile

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Ärzt*innen für Allgemeinmedizin
- Mitglieder der STAFAM sind zugleich Mitglieder der ÖGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Erhalten Sie die Online-Version der EbM-Guidelines zum vergünstigten Preis

Gut zu wissen

- JAMÖ Mitglieder sind gratis
- Für alle neuen niedergelassenen Allgemeinmediziner*innen 3 Jahre gratis

Internet:
www.stafam.at/mitglied

Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch in der ÖGAM.

Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

DIGITALE SERVICES

der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Mit einem **Benutzerkonto**
erhält man **Zugang zu allen Services.**

- Live Stream
- Seminar Unterlagen
- Bestätigungen
- Aufzeichnungen der Vorträge
- DFP / BdA / ÖGKV Fortbildung bei Aufzeichnungen
- Webinare
- Allgemeinmedizin To Go
- Zugang zu weiteren E-Learning Inhalten
- Evaluierungen
- Vortragsband für TeilnehmerInnen

WICHTIGE HINWEISE

Ein **Benutzerkonto** ist **VERPFLICHTEND** für
die **Kongressanmeldung**

Bestätigungen aller Art erhalten Sie
ausschließlich **online**

Jetzt gleich anmelden:
www.stafam.at/registrierung

LIVE STREAM

Maximale Flexibilität

Mit Ihrer Kongressanmeldung entscheiden Sie jeden Halb-Tag bequem zwischen Präsenz in der Stadthalle oder Online via Live Stream.
Es ist **keine gesonderte Anmeldung** zum Live Stream notwendig. Einfach online auf stafam.at einloggen und Live Stream genießen.

BESTÄTIGUNGEN

Immer und überall abrufbar

Über Ihren Zugang zu den digitalen Services erhalten Sie alle benötigten Kongress- und Teilnahmebestätigungen



HILFE

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Haben Sie Fragen zu den digitalen Services oder brauchen Sie Hilfe bei der Registrierung?

www.stafam.at/hilfe

DIGITALE SERVICES

REGISTRIERUNG

was ist alles enthalten



Ihre Registrierung enthält

- Zugang zu gebuchten Vorträgen / Seminaren
- Zugang Industrieausstellung
- Zugang digitale Services
  - Live Stream
  - Aufzeichnungen plus DFP / BdA / ÖGKV* Fortbildung
    * ÖGKV Punkte werden beantragt
  - Kongress Bestätigung
  - Teilnahme Bestätigung
  - Seminar Unterlagen
  - Vortragsband für Teilnehmer*innen

Teilnahmegebühren und Infos
www.stafam.at/kongress

Wichtiger Hinweis
Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **VERPFLICHTEND** für die Kongressanmeldung

Präsidium



VORSITZENDE

Dr.in Stephanie POGGENBURG

Hart bei Graz



VORSITZENDE STELLVERTRETERIN

Dr.in Julia GROSSMANN

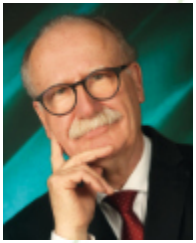
Hart bei Graz



KONGRESSLEITER

Dr. Oliver LAMMEL

Ramsau



KONGRESSLEITER STELLVERTRETER

MR Dr. Gottfried THALHAMMER

Hitzendorf



SCHRIFTFÜHRERIN

Dr.in Maria WENDLER

Graz



SCHRIFTFÜHRERIN STELLVERTRETERIN

Dr.in Reingard GLEHR-SCHÖBERL

Hartberg



SCHATZMEISTER

Dr. Martin LISCHNIG

Graz



SCHATZMEISTER STELLVERTRETER

OMR Dr. Heribert LISCHNIG

Gratwein-Strassengel



PAST PRESIDENT

MR Dr. Peter SIGMUND

Gamlitz

Vorstandsmitglieder



Dr.in Ilse
HELLEMANN-
GESCHWINDER
Graz



Dr. Andreas
JÖBSTL
Eibiswald



OMR Dr. Winfried
KOLLER
Pinggau



Univ.-Prof.in Dr.in Andrea
SIEBENHOFER-KROITZSCH
Graz



MR Dr. Reinhold
GLEHR
Hartberg



Dr.in Karin
SEMMLER
Rohrbach an der Lafnitz



Dr. Gerald
SCHUTTING
Graz



Dr. Anton
WANKHAMMER
Leibnitz



Dr. Florian
TRINKL
Pölfing-Brunn



EHRENMITGLIED

Dr. Walter
FIALA
Graz



KOOPTIERTES MITGLIED

Dr.in Johanna
MÜNCH
Graz



KOOPTIERTES MITGLIED

Dr. Johannes
HEIDINGER
Krottendorf

Kongresspreis 2026
„Ein Fall aus meiner Praxis“

Die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin lädt Kolleg*innen ein, erlebte Fallbeispiele aus ihrer Praxis einzureichen. Beschreiben Sie eine Krankengeschichte, die die Wertigkeit hausärztlicher Arbeit aufzeigt und verdeutlicht, worin bzw. woran wir Sinn und Freude in diesem Beruf finden.

Der Kongresspreis 2026 der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin **„Ein Fall aus meiner Praxis“** wird gestiftet von:

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
stafam

ÄRZTE KRONE

Eingeladen sind alle **Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**
und
Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Turnusausbildung für Allgemein- und Familienmedizin / Weiterbildungsassistent*innen im Fach Allgemein- und Familienmedizin

(Für Studierende ist ein eigener Preis ausgeschrieben.)
Nicht teilnahmeberechtigt sind Jurymitglieder und Gewinner*innen aus dem Jahr 2025.
Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, den 27.11.2026 um 13.45 Uhr.

1. Preis	€ 500,- + Eintrittskarte zum Kongress
2. Preis	€ 300,- + Eintrittskarte zum Kongress
3. Preis	€ 200,- + Eintrittskarte zum Kongress

Einsendeschluss: 15. Oktober 2026
Steirische Akademie für
Allgemein- und Familienmedizin,
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
corina.faullend@stafam.at

Voraussetzungen für die Vergabe:
- Anwesenheit bei der Preisverleihung am Kongress
- Einverständnis mit der Veröffentlichung der Fallbeschreibung
- Ausschluss des Rechtsweges

Umfang:
Ca. 1 Seite DIN A4 (ca. 4.000 bis 5.000 Zeichen)

Reichen Sie Ihren Fall hier ein:

Die Reihung der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin.

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
stafam

Der 56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin in Graz

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

Als Veranstalter nehmen wir bei der Planung die Verantwortung für unsere Lebenswelt ernst. Unterstützen auch Sie uns dabei! Helfen Sie mit!

Unsere Vision: Weniger ist mehr!

Jetzt ist es Zeit, mit unseren Aktivitäten die Natur und den Lebensraum Erde zu schützen!
Unser Einsatz für eine intakte Umwelt ist die Basis für gesundes Leben!
Gehen wir diesen Weg gemeinsam!

KONGRESSTASCHEN

Auch in diesem Jahr setzt die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin bei den Kongresstaschen auf nachhaltige Produktion und sozialen Mehrwert.

jugend am werk _
_vielfalt wirkt

Genäht wurden die Taschen bei inservice Feldbach, einem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt von Jugend am Werk Steiermark, in dem langzeitarbeitssuchende Menschen befristet beschäftigt, stabilisiert und in verschiedenen Arbeitsbereichen mit dem Ziel der (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt qualifiziert werden.

Neben Nähservices übernehmen die Transitmitarbeitenden zudem Grünraumpflege sowie Siedel- und Entrümpelungs-, Reinigungs- und Wäsche- und Bügelservices. Für den heurigen Kongress entstanden bei inservice Feldbach 2.000 Taschen aus Stoffspenden: als Unikate aus recyceltem Material, geeignet für Goodies und als Einkaufstaschen statt Papiersackerl.

Mehr Informationen zum Projekt unter www.jaw.or.at.

Wir bedanken uns für die Stoffspenden bei:

TRACHTENMODE HIEBAUM
JIL SILK
JMB Fashion Team
Mothwurf
STEINER
TOSTMANN TRACHTEN
WENGER DIE TRACHT SEIT 1920
ZIEGER WOHNTRAUM

DRUCKSORTEN DER STAFAM

Als Veranstalter versuchen wir die Anzahl unserer Drucksorten zu reduzieren. Wir ersuchen auch unsere Partner aus der Industrie, im Sinne des Umweltmanagements, das Umweltziel „Drucksorten einsparen" mitzutragen.

Bestätigungen:
Sie können Ihre Seminarbestätigungen (Einzelnachweise) nach der Veranstaltung online aufrufen und ausdrucken. Die Gesamt-Kongressteilnahme-, Zahlungs- und DFP-Bestätigungen können Sie ebenfalls online jederzeit abrufen und ausdrucken.

Evaluierung:
Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte unterstützen Sie unsere Online-Evaluierung. Diese finden Sie auf www.stafam.at. Unter allen eingelangten Evaluierungen wird ein Kongress-eintritt verlost.

UMWELTBEWUSST PRODUZIEREN / PAPIER SPAREN

Programmhefte und Plakate:

Die Programmhefte werden ohne Kunststoffverpackung versandt.
Bitte verwenden Sie Ihr gedrucktes Programmheft an allen Kongresstagen. Das Programm wird, in reduzierter Auflage, auch im Kongressbüro aufliegen.
Tagesaktuelle Informationen, auf Plakaten präsentiert, können Sie mittels QR-Codes auch in Ihr mobiles Gerät übernehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, das Programm vor Ort online abzurufen (www.stafam.at).

Seminar-Skripten und Vortragsbände (falls vorhanden):

Seminarskripten: Als Seminarteilnehmer können Sie eine Woche vor Kongressbeginn Ihr Skriptum, falls vorhanden, online abrufen, speichern und/oder ausdrucken. Ein Link wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Vortragsbände: Die Vortragsbände (Vorträge für Ärztinnen und Ärzte und Vorträge für Medizinisches Personal) werden weiterhin (in reduzierter Auflage) mit Gutschein am Kongress erhältlich sein. Eine papierlose Alternative bieten die digitalen Services.
Kurz nach dem Kongress sind die aufgezeichneten Vorträge für Ärztinnen und Ärzte sowie für das Medizinische Personal mit Bild, Ton und PowerPoint-Präsentation digital, samt der Möglichkeit für E-Learning, auf den digitalen Services der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin abrufbar.
Programmhefte, Plakate und Vortragsbände werden nach den Standards der PEFC und FSC durch eine mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Druckerei produziert.

PEFC
Programm zur Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen

FSC
Forest Stewardship Council

Österreichisches Umweltzeichen

Nachhaltigkeit:
Auch dieses Jahr wollen wir auf Plastikflaschen verzichten.

In jeder Kongresstasche finden Sie eine wiederbefüllbare Metallflasche, die Sie an den Wasserspendern wieder auffüllen können.

NAMENSKÄRTCHEN

Die Namenskärtchen werden nach den Standards des FSC-Zertifikates (FSC = Forest Stewardship Council) produziert.

CATERING

Das Catering-Unternehmen vor Ort, Anton Legenstein Gastronomie und Hotellerie GmbH, ist mit dem Umweltzeichen Ökoprofit ausgezeichnet, hat die österreichische Bio-Zertifizierung, die AMA-Gastro-Zertifizierung und ist Genuss-Regions-Partner (www.tonilegensteincatering.at).

Die Darreichungsform der Speisen und Getränke wird sich natürlich auch nach den zu dem Zeitpunkt geltenden hygienischen Vorschriften richten.
Wo auch immer möglich, ist die Verwendung von Porzellan-Geschirr und Gläsern die umweltfreundliche Variante.

MÜLLVERMEIDUNG

Helfen Sie mit, so wenig wie möglich Kunststoff zu verwenden, verzichten Sie bitte auf PET-Flaschen. Am Veranstaltungsort wird Leitungswasser kostenlos zur Verfügung gestellt. Nutzen Sie dafür bitte die in den Kongresstaschen beigelegten Metallflaschen oder nehmen Sie Ihre eigene Trinkflasche mit und befüllen Sie diese bei Bedarf.

MÜLLTRENNUNG

Der Reinigungsdienst garantiert eine fachgerechte Entsorgung sowie die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel in den Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes.

MOBILITÄT

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten möchten wir Sie bitten, bequem und einfach anzureisen und die Angebote des öffentlichen Verkehrs bzw. die Angebote aus der multimodalen Mobilität zu nutzen. Während der gesamten Kongressdauer haben Sie die Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel in Graz kostenlos zu nutzen. (www.holding-graz.at/de/mobilitaet/)

Bringen Sie Ihr Stundenticket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro – Sie erhalten dafür ein kostenloses Ersatzticket.

Donnerstag, 26. November 2026

Vorträge

09.00		Orthopädische Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen. Wer muss zum Orthopäden?	38
09.25		Risk Literacy – Die Basis für eine risikobewusste Gesellschaft	38
11.15		Impfprävention im Kindesalter: Aktuelle Trends und Herausforderungen	38
11.40		Sporttauglichkeitsuntersuchung bei Jugendlichen – aktuelle internationale Empfehlungen!	39
12.30-13.45		Mittagspause	
13.45		Kongresseröffnung	39
14.00		Keine Angst vor Sucht und Substitution	39
14.25		Just do it!? Warum es nicht reicht, Menschen Sport zu verschreiben und welche Auswirkungen Geschlecht und Kindheitserlebnisse auf das Bewegungsverhalten haben	39
16.00		Preisverleihung Studentenpreis	41
16.30		Update Erwachsenenimpfungen: Empfehlungen, Nutzen und Ausblick (Langvortrag)	41

Kombiseminare

09.00-12.00	K-1	Kulturelle Sensibilität und Diversität in der hausärztlichen Primärversorgung	92
09.00-12.00	K-2	Opferschutz und Gewaltprävention im Gesundheitswesen	92
14.00-17.00	K-3	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	92

Donnerstag, 26. November 2026

Seminare

09.00-12.00	Ä-1	Sonographie der Gefäße in der allgemeinmedizinischen Praxis	54
09.00-12.00	Ä-2	Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis	54
09.00-12.00	Ä-3	Kopfschmerz in der Allgemeinmedizin	54
09.00-12.00	Ä-4	Ganganalyse - eine Diagnose	55
14.00-17.00	Ä-5	Schilddrüsen-Sonographie	55
14.00-17.00	Ä-6	Gangstörungen entschlüsseln - klinische Untersuchung und gezielte Zusatzdiagnostik	55
14.00-17.00	Ä-7	Alterspsychiatrische Herausforderungen in der Primärversorgung	57
14.00-17.00	Ä-8	Lehrpraxisleiterseminar für die Bewilligung als Lehrpraxis nach ÄAO 2015	57
14.00-17.00	Ä-9	Labordiagnostik im Dialog	57

Vorträge

09.00		Neues in der Diabetestherapie	43
09.25		Revolution in der Adipositastherapie	43
11.15		CKD Update 2026 (Langvortrag)	43
12.30-13.45		Mittagspause	
13.45		Verleihung des Kongresspreises 2026	45
14.00		Neues aus der Pulmologie	45
14.25		Der gesunde Schlaf	45
16.30-17.00		ÖGAM-Preisverleihungen Praxissiegel und Diplomarbeit Förderpreis	47
17.15		FESTVORTRAG: Was den Menschen stärkt - Sieben salutogenetische Zumutungen	47

FESTABEND DER STAFAM, 27. NOVEMBER 2026

Preis pro Eintrittskarte:

€ 45,- für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
€ 60,- für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49

Kombiseminare

09.00-12.00	K-4	Gewalt gegen Kinder – erkennen und handeln	93
09.00-12.00	K-5	Reisemedizin – sinnvolle Tipps, Reiseapotheke, Thromboseprophylaxe, sinnvolle OTCs. - Gesund auf Reisen	93
14.00-17.00	K-6	Psychologische Erstversorgung der wichtigsten psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis	93
14.00-17.00	K-7	Adipöse Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Rehabilitation als wirksame Intervention	94

Freitag, 27. November 2026

Seminare

09.00-17.00	Ä-10	! Ganztageskurse, Freitag und Samstag ! Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 nach dem 3-Länder-Curriculum der ÖGUM / DEGUM / SGUM	59
09.00-12.00	Ä-11	Leitsymptome im HNO-Bereich: Diagnostische und therapeutische Strategien im hausärztlichen Setting	61
09.00-12.00	Ä-12	Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis	61
09.00-12.00	Ä-13	„Einmal mit allem“ – Rückenschmerz aus manualmedizinischer Sicht	62
09.00-12.00	Ä-14	„Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Disease-Management-Programm (DMP) für Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2	62
09.00-12.00	Ä-15	Balint Schnuppergruppe 1	63
14.00-17.00	Ä-16	Spannungsfeld von Recht und Versicherung	63
14.00-17.00	Ä-17	Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin	63
14.00-17.00	Ä-18	Antibiotikaeinsatz in der Hausarztpraxis: gezielte Diagnostik und rationale Therapie	64
14.00-17.00	Ä-19	Balint Schnuppergruppe 2	64
14.00-17.00	Ä-20	Diagnostik und Differentialdiagnostik - häufige orthopädische Probleme im Nacken- und Schulterbereich	65
14.00-17.00	Ä-21	Von der Theorie zur Praxis: leitlinienbasierte Behandlung der Insomnie	65

Vorträge

09.00		Sinnvolle Primärdiagnostik vor Ambulanzzuweisung, Leberfunktionsparameter, Neues aus der Hepatitis-Therapie	51
09.25		Abklärung und Therapie bei Eisenmangel	51
11.15		Frauengesundheit	51
11.40		„Not am Mann“ - Männergesundheit 2026	51
12.30-14.00		Mittagspause	
14.00		Schilddrüse – Funktion wird sichtbar	53
14.25		Proktologie in der Hausarztpraxis	53
15.15		Österreichischer Lipidkonsensus 2026 (Langvortrag)	53
16.25		Schlussworte des Kongressleiters	53

Kombiseminare

09.00-12.00	K-8	K-Taping®–Methode – Kurzworkshop	95
09.00-12.00	K-9	Notfallbasis – Für die ganze Ordination	95
09.00-12.00	K-10	Gut zu Fuß auch mit Zucker im Gepäck	96
14.00-17.00	K-11	Schulung Chronikerprogramme für PVE in der Steiermark (kostenfrei)	96
14.00-17.00	K-12	Sicher in der Ordination - professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten	97
14.00-17.00	K-13	Traditionsmedizin trifft Evidenz - Hausmittel als erfolgreiches Therapiekonzept	99
14.00-17.00	K-14	KI im Ordinationsalltag - Do’s and Don’ts	99

Samstag, 28. November 2026

Seminare

09.00-17.00	Ä-22	Lehrordinationen-Refresher (kostenfrei)	66
09.00-12.00	Ä-23	Deprescribing in der Hausarztpraxis: Zwischen Evidenz, Erfahrung und Patientenwünschen	66
09.00-12.00	Ä-24	Next Step Allgemeinmedizin – Wissen für Ausbildung und Berufseinstieg	67
09.00-12.00	Ä-25	Erfolgsmodell Kassenpraxis (kostenfrei)	68
14.00-17.00	Ä-26	Kind & Fieber	68
14.00-17.00	Ä-27	Ein Tag in der Hautarzt-Praxis	69
14.00-17.00	Ä-28	Klinische EKG-Interpretation – Vom EKG zur Diagnose und Therapie	69

Kinder und Jugendliche in der Allgemeinmedizin: Prävention, Beratung und Früherkennung

Vorsitz: **Peter SIGMUND und Andreas JÖBSTL**

09.00 **Orthopädische Krankheitsbilder bei Kindern und Jugendlichen. Wer muss zum Orthopäden?**

Kinder, Jugend, Orthopädie, Skoliose, Knick-Senk-Füße

Dr. med. Frank SCHNEIDER
Facharzt für Orthopädie, Graz

09.25 **Risk Literacy – Die Basis für eine risikobewusste Gesellschaft**

Kindergesundheit, Unfall, Gefahrenbewusstsein, Risikokompetenz, Kinder, Jugendliche

Eltern haben es in der Hand, die Wohnumgebung für ihre Jüngsten möglichst unfallfrei oder zumindest verletzungsvermeidend zu gestalten. Das eigene Zuhause als Lebenswelt ist die zentrale Basis, um eine Risk Literacy auszubilden, die wiederum die Basis für eine risikobewusste Gesellschaft bildet. Nicht alle Gefahren werden immer und überall beseitigbar sein, Risikobewusstsein und Risikokompetenz befähigen aber schließlich jeden einzelnen von uns, möglichst unfallfrei sein Leben zu genießen

Mag. Dr. phil. Peter SPITZER
Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter des Forschungszentrums für Kinderunfälle, Generalsekretär von Große schützen Kleine, Graz

09.45-10.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

10.15-11.15 **Pause**

Vorsitz: **Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER und Anton WANKHAMMER**

11.15 **Impfprävention im Kindesalter: Aktuelle Trends und Herausforderungen**

Praxisupdate Kinderimpfungen: Evidenz, Umsetzung und Impflücken

Univ.-Prof.in Dr.in Andrea GRISOLD, MBA
Leiterin: Bereich Klinische Mikrobiologie, Krankenhaushygiene und Impfungen
Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin
Medizinische Universität Graz

11.40 **Sporttauglichkeitsuntersuchung bei Jugendlichen – aktuelle internationale Empfehlungen!**

Jugendcheck (Sport), Atteste, Sportberatung, EKG wann und wer?

Priv.-Doz. Dr. Peter FRITSCH, MBA
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Additivfacharzt für päd. Kardiologie, Additivfacharzt für päd. Intensivmedizin und Neonatologie, ÖÄK-Diplom für Sportmedizin, Graz

12.00-12.30 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

Für Donnerstag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

12.30-13.45 **Mittagspause**

Beratung, Motivation und Prävention im Erwachsenenalter

Vorsitz: **Oliver LAMMEL, Gottfried THALHAMMER und Stephanie POGGENBURG**

13.45 **Kongresseröffnung durch Kongressleiter Dr. Oliver LAMMEL**

14.00 **Keine Angst vor Sucht und Substitution**

Die Allgemeinmedizinpraxis ist Erstanlaufstelle für alle gesundheitlichen Fragen, die Drogensucht eine zunehmende Problematik. Keine Region ist ausgenommen. Ein Einblick in die Substitutionstherapie in der Hausarztpraxis soll Interesse wecken und Scheu abbauen helfen.

Dr. med. Georg KURTZ
Arzt für Allgemeinmedizin, Gleisdorf

14.25 **Just do it!? Warum es nicht reicht, Menschen Sport zu verschreiben und welche Auswirkungen Geschlecht und Kindheitserlebnisse auf das Bewegungsverhalten haben**

Prägende Bewegungserfahrungen, Geschlechterunterschiede, Motivationsmöglichkeiten in der alltäglichen Praxis, Tipps für den Alltag, Bewegung, ärztliche Praxis, Gesundheitsverhalten, Kindheit

Mag.ª Jutta EPPICH, MPH
Fachstelle Mädchengesundheit Steiermark, Frauengesundheitszentrum / Women´s Health Center, Graz

14.50-15.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

15.15-16.00 **Pause**

16.00 **Preisverleihung Studentenpreis**

Vorsitz: **Maria WENDLER und Julia GROSSMANN**

16.30 **Update Erwachsenenimpfungen: Empfehlungen, Nutzen und Ausblick (Langvortrag)**

Impfempfehlungen beim älteren Erwachsenen und Umsetzung in der Praxis

Univ.-Prof.in Dr.in Andrea GRISOLD, MBA
Leiterin: Bereich Klinische Mikrobiologie, Krankenhaushygiene und Impfungen
Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin
Medizinische Universität Graz

17.10-17.30 **Forumsdiskussion**

Für Donnerstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

Kardio-renal-metabolisches Update: Diabetes, Adipositas und CKD

Vorsitz: **Karin SEMMLER und Johannes OSWALD**

09.00 **Neues in der Diabetestherapie**

Hot topics, Neues aus den Leitlinien, patientenzentrierte Empfehlungen mit dos and don'ts

Univ.-Prof. PD. Dr. Harald SOURIJ, MBA, FESC
Professor für Interdisziplinäre Metabolische Medizin
Stellvertretender Leiter der Klinischen Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Leiter der Ambulanz für Diabetes, Lipid- und Stoffwechselkrankheiten
Leiter der Kardiometabolischen Trials Unit
Medizinische Universität Graz, Österreich

09.25 **Revolution in der Adipositastherapie**

Allheilmittel Abnehmspritze? Wann und wie einsetzen? Wie beraten und begleiten in der Hausarztpraxis

Dr.in Bianca-Karla ITARIU
Stoffwechselzentrum N12, Wien und Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel, Medizinische Universität Wien

Vorsitz: **Reingard GLEHR-SCHÖBERL und Peter KOWATSCH**

09.45-10.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

10.15-11.15 **Pause**

11.15 **CKD Update 2026 (Langvortrag)**

CKD - chronische Nierenkrankheit - Albumin-Kreatinin-Ratio - CRM: kardio-renal-metabolisch

Univ.-Prof.PD.Dr. Marcus SÄEMANN
Internist, Facharzt für Nieren & Diabetes, Wien

Prim. Priv.-Doz.in Diana BONDERMAN
Internistin, Intensivmedizinerin, Kardiologin, Wien

11.55-12.30 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

12.30-13.45 **Mittagspause**

Für Freitag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

Atemwege, Schlaf und Lebensstärkung: aktuelle Impulse für die Praxis

13.45 **Preisverleihung Kongresspreis**

Vorsitz: **Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER und Herbert BACHLER**

14.00 **Neues aus der Pulmologie**

inhalative Therapien, relevante Neuigkeiten COPD/Asthma, Allergien, interstitielle Lungenerkrankungen.

Dr. med. Holger FLICK
Oberarzt, Internist, Infektiologe/Tropenmediziner, Pneumologe, Allergologe
Universitätsklinik für Innere Medizin, Abteilung Pneumologie
LKH-Univ. Klinikum/Medizinische Universität Graz

14.25 **Der gesunde Schlaf**

Schlafphysiologie, Erkrankungen des Schlafes, Therapeutische Optionen, Kognitive Verhaltenstherapie für Insomnie, Hausarztpraxis

OÄ Dr.in Heidi LEMMERER
Fachärztin für Neurologie und Allgemeinmedizin
ESRS/ÖÄK zertifizierte Somnologin
Leitung interdisziplinäres Schlaflabor
Abteilung für Neurologie
KH Elisabethinen Graz

14.50-15.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

15.15-16.00 **Pause**

Was den Menschen stärkt -

Sieben salutogenetische Zumutungen

Freitag, 27. November 2026 / 17.15 - 18.15

Prof. Dr. Arnold Mettnitzer

FESTVORTRAG

Auch in einer Welt voller Schieflagen lassen sich Ermutigungsfelder entdecken.

Kunst, Literatur, theologische und philosophische Überlegungen eröffnen uns Zuwege dorthin und helfen, uns dem Unsagbaren der menschlichen Seele zu nähern.

Dr. Arnold Mettnitzer ist Theologe, Psychotherapeut (Individualpsychologie) und Buchautor zu Fragen von Lebensqualität und Gesundheit an Leib und Seele.

16.30-17.00 **ÖGAM-Preisverleihungen Praxissiegel und Diplomarbeit Förderpreis**

Vorsitz: **Johanna MÜNCH und Angela KOGLER**

Für Freitag Nachmittag können **2 DFP-Punkte** angerechnet werden.

17.15-18.15 **FESTVORTRAG:**
Was den Menschen stärkt - Sieben salutogenetische Zumutungen

Auch in einer Welt voller Schieflagen lassen sich Ermutigungsfelder entdecken.

Kunst, Literatur, theologische und philosophische Überlegungen eröffnen uns Zuwege dorthin und helfen, uns dem Unsagbaren der menschlichen Seele zu nähern.

Prof. Dr. Arnold METTNITZER

Für den Festvortrag kann **1 DFP-Punkt** angerechnet werden.

Ab 19.30 Uhr Festabend in der Alten Universität

Mehr Informationen auf Seite 49

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin

stafam

Festabend der STAFAM

Freitag, 27. November 2026

ab 19.30 in der Alten Universität

Hofgasse 14, 8010 Graz

Buslinie 30 - Haltestelle „Freiheitsplatz/Schauspielhaus“
2 Gehminuten



Preis pro Eintrittskarte:

€ 45,- für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer

€ 60,- für Begleitung

Anmeldung ausschließlich online über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin möglich.

Diagnostik mit Augenmaß: Leber, Eisen, Frauen- und Männergesundheit

Vorsitz: **Helmut DULTINGER und Susanne RABADY**

09.00 **Sinnvolle Primärdiagnostik vor Ambulanzzuweisung, Leberfunktionsparameter, Neues aus der Hepatitis-Therapie**

Transaminasen, Fettleber, Zirrhose, Hepatitis, Alkohol

Univ.-Prof. Dr. Heinz ZOLLER
Professor für Hepatologie (§99)
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin

09.25 **Abklärung und Therapie bei Eisenmangel**

Eisenstatus, Blutung, präoperative Abklärung, postoperative Nachsorge, Transfusion, IV Eisen

Univ.-Prof. Dr. Heinz ZOLLER
Professor für Hepatologie (§99)
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin

09.45-10.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

10.15-11.15 **Pause**

Vorsitz: **Andrea SIEBENHOFER-KROITZSCH und Johannes HEIDINGER**

11.15 **Frauengesundheit**

Klimakterische Beschwerden: normal oder krank? Was bringt uns das Hormonlabor? Hormone, bioidente Hormone, Phytohormone: für wen und wann: Chancen und Risiken, Beratung in der Hausarztpraxis

Dr. med. Fabian TIEFENBACHER
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz

11.40 **„Not am Mann“ - Männergesundheit 2026**

Men’s Health, Lebenserwartung, Erektile Dysfunktion, Prostatakarzinom, Vorsorge, Präventionsstrategien, Smart Screening

Dr.in med. univ. Julia WEISS
Universitätsklinik für Urologie
Medizinische Universität, Wien

12.00-12.30 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

Für Samstag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

12.30-14.00 **Mittagspause**

Vorsitz: **Winfried KOLLER und Florian TRINKL**

14.00 **Schilddrüse – Funktion wird sichtbar**

Von wegen nur Schilddrüse! Nuklearmedizinische Unterstützung im allgemeinmedizinischen Alltag

Dr.in Gabriela BINDER-PÖTSCH
Institutsleitung Nuklearmedizin, Barmherzige Brüder a. ö. Krankenhaus Graz

14.25 **Proktologie in der Hausarztpraxis**

Hämorrhoiden, Analvenenthrombose, Analfissur, Perianalekzem, Proktologische Untersuchung

Prof. Dr. Frederik M. MADER
Facharzt für Allgemeinmedizin, Nittendorf, Deutschland

14.50-15.15 **Forumsdiskussion mit den Referenten**

Vorsitz: **Reinhold GLEHR und Hannah HAFNER**

15.15-16.05 **Österreichischer Lipidkonsensus 2026** (Langvortrag)

Lipidtherapie in der Praxis, LDL-C: Zielwerte, Medikation, Hypertriglyceridämie, Lp(a), neue Medikamente

MR OA Dr. med. Helmut BRATH
Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz, Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

16.05-16.25 **Forumsdiskussion**

16.25 **Schlussworte des Kongressleiters**

Für Samstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

09.00-12.00 **Ä-1** **Sonographie der Gefäße in der allgemeinmedizinischen Praxis**

Sonographie, Gefäße, Arterien, Venen, Thrombose, Atherosklerose

DFP-Punkte: 4

ao. Univ.-Prof. Dr. Gerald SEINOST
Facharzt für Innere Medizin und Angiologie, Graz Medizinische Universität Graz,
Stv. Leiter der klinischen Abteilung für Angiologie

09.00-12.00 **Ä-2** **Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis**

Ausgebucht

Definition und Risikofaktoren der Osteoporose - Frakturrisikoabschätzung mittels FRAX - Leitliniengerechte Diagnostik bei Osteoporoseverdacht und Therapieindikation - Wirkmechanismen und Nebenwirkungen verfügbarer Osteoporose-Therapeutika - Evidenz präventiver Maßnahmen - Kontroll- und Follow-up-Intervalle.

Anhand von Praxisbeispielen soll durch das Seminar die Awareness für das Thema Osteoporose erhöht werden und die richtige Therapieentscheidung erleichtert werden.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. univ. Gerald SCHUTTING
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV),
Med. Universität Graz

09.00-12.00 **Ä-3** **Kopfschmerz in der Allgemeinmedizin**

Kopfschmerz ist nicht gleich Kopfschmerz

Migräne mit vielen Facetten - Wann der Kopfschmerz zum Notfall wird - wie wir vorbeugen und behandeln - Multimodale Ansätze in der Therapie- Tipps für die Patient*innen – Selbstmanagement

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Stephanie POGGENBURG
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, 1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Hart bei Graz

Dr. med. David WINDISCH
Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Neurologie, St. Martin im Sulmtal

09.00-12.00 **Ä-4** **Ganganalyse - eine Diagnose**

Ganganalyse in Theorie und Praxis, Gangphasen, Kadenz, Schrittlänge, Gehgeschwindigkeit, Muskelschwäche, artikuläre Einschränkungen (Coxarthrose, Gonarthrose), Parkinson, Hemiplegie

DFP-Punkte: 4

Susanne Reinprecht MSc, MBA
Ambulatorium - Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie, Graz

14.00-17.00 **Ä-5** **Schilddrüsen-Sonographie**

Schilddrüsensonographie – Schilddrüsenknoten – Immunthyreopathie – Mb. Hashimoto – Mb. Basedow

DFP-Punkte: 4

Univ.-FÄ Priv.-Doz.in Dr.in med. Verena THEILER-SCHWETZ, PhD
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-FA Priv.-Doz. Dr. med. Dr. scient. med. Christian TRUMMER
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Dr.in med. Marlene PANDIS
Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.00-17.00 **Ä-6** **Gangstörungen entschlüsseln - klinische Untersuchung und gezielte Zusatzdiagnostik**

Dieses Seminar vermittelt eine strukturierte klinische Systematik, um die breite Palette neurologischer Gangstörungen im hausärztlichen Alltag sicher zu differenzieren.

Neben der Blickdiagnose und einfachen Funktionstests liegt ein besonderer Fokus auf der rationalen Auswahl der apparativen Diagnostik, der Interpretation von Befundergebnissen und der Einschätzung der Dringlichkeit diverser Symptomenkomplexe.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. David WINDISCH
Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Neurologie, St. Martin im Sulmtal

14.00-17.00 **Ä-7** **Alterspsychiatrische Herausforderungen in der Primärversorgung**

Ausgebucht

BPSD und Delir bei Demenz, Depression, Schlafstörung, Sucht

DFP-Punkte: 4

Prim. Dr. Christian JAGSCH
Abteilungsvorstand Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
LKH Graz II - Abteilung für Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie, Graz

14.00-17.00 **Ä-8** **Lehrpraxisleiterseminar für die Bewilligung als Lehrpraxis nach ÄAO 2015**

Grundsätzliches zur allgemeinmedizinischen Lehrpraxis – Rechtliche Rahmenbedingungen – Eigene Erfahrungen im Rahmen von Lehrpraxistätigkeit – Didaktik – Theorie der Erwachsenenbildung – Cognitive Apprenticeship (kognitive Lehre) – Phasen der Lehrpraxiszeit – Kommunikation in der Triade – Feedback – Evaluation – Patient*innensicherheit – Konfliktmanagement – Rasterzeugnis – „Entrustable Professional Activities"

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Reinhold GLEHR
Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

Dr.in med. Reingard Christina GLEHR-SCHÖBERL
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Hartberg, Vorstandsmitglied der STAFAM
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung UNI Graz

14.00-17.00 **Ä-9** **Labordiagnostik im Dialog**

Plättchen spielen verrückt

wann ist niedrig zu niedrig & wann ist zu viel zu viel? Thrombopenien, Thrombozytosen, Gleichgewicht Blutung – Thrombose

DFP-Punkte: 4

Dr. Sebastian Mustafa

Fettstoffwechsel neu gedacht:

Befunde richtig lesen, was tun bei sehr hohem LDL, kann LDL zu niedrig sein?
Dr. Thomas KOLLER

Von der Diagnostik zur Prävention

Vielversprechende Biomarker, über die eGFR hinaus? Darmkrebs Früherkennung, was bringen neue Fibrose Marker der Leber?

Dr. med. Hans Georg MUSTAFA
Medilab, Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik, Salzburg

09.00-17.00 **Ä-10** **Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 nach dem 3-Länder-Curriculum der ÖGUM / DEGUM / SGUM**

! Ganztageskurse, Freitag und Samstag !

Schwerpunkt: POCUS Allgemeinmedizin. In der Akutversorgung ist der technische Fortschritt nicht mehr aufzuhalten. Wenn schwer erkrankte Patient*innen schon kurz nach Symptombeginn zielgerichtet behandelt werden können, verbessern sich ihre Überlebenschancen erheblich. Wichtig bei der Ultraschallausbildung ist, dass auf die in der Notfallmedizin wirklich relevanten Situationen und Fragestellungen eingegangen wird. Um einen hochwertigen Standard für die Basisausbildung in der Notfallsonografie zu ermöglichen, hat die ÖGUM gemeinsam mit den Gesellschaften für Ultraschall der Schweiz und Deutschland (SGUM und DEGUM) ein qualitativ hochwertiges Curriculum für einen Basiskurs entwickelt. Wir versuchen, von der Abdomensonographie bis zur Echocardiographie in zwei Tagen einen guten Überblick zu schaffen und auf relevante wichtige Pathologien einzugehen. Wesentlicher Schwerpunkt im Kurs ist die Praxis, vor allem in Kleingruppen. Dies ermöglicht eine praxisnahe sonographische Ausbildung im Themengebiet der Notfallmedizin mit Besonderheiten im Bereich der Allgemeinmedizin. Mit diesem Kurs lernt man Basiskenntnisse und Pitfalls für die Arbeit im Alltag.

Besonderheiten:

• Der zweitägige Kurs stellt die Ausbildungserfordernis für das Zertifikat „Notfallsonographie“ der ÖGUM und der Akademie der Ärzte

• Das Programm ist als Notarztrefresher nach § 40 Abs. 3 Ärztegesetz zertifiziert und es wird darum angesucht

DFP-Punkte: 20

Kursdirektor ÖGUM Stufe III:

Dr. med. Stefan PÖTZ
Gratwein

Team POCUS Styria:

Dr. med. Stefan PÖTZ
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otto KOREN
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otmar SCHINDLER
Facharzt für Pneumologie und Innere Medizin

Dr. med. David WIPPEL
Facharzt für Innere Medizin

09.00-12.00 **Ä-11** **Leitsymptome im HNO-Bereich: Diagnostische und therapeutische Strategien im hausärztlichen Setting**

Ausgebucht

- Schwindel in der Praxis (inkl. Lagerungsmanöver)
- Tinnitus
- Hörminderung (Differenzialdiagnose, wann überweisen?)
- Akute und chronische Rhinosinusitis
- Allergische Rhinitis
- Nasenatmungsbehinderung
- Schnarchen und Schlafapnoe (Screening, Abklärung, Therapieoptionen)
- Heiserkeit (Abklärungspfad)
- HNO-Red Flags in der Allgemeinpraxis

DFP-Punkte: 4

Ap. Prof. Priv.-Doz. DDr. David T. LIU
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
Medizinische Universität Wien, AKH Wien

09.00-12.00 **Ä-12** **Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis**

Seit 2022 können Hausärztinnen und Hausärzte auch schwerkranke Patient*innen bezüglich Sterbeverfügung aufklären. Das Sterbeverfügungsgesetz ermöglicht im Sinne der freien Willensäußerung unheilbar Kranken oder durch schwere Krankheit dauerhaft beeinträchtigen Personen unter bestimmten Voraussetzungen, ihr Leben nach einem freien und selbstbestimmten Entschluss selbst zu beenden. Die Seminarleiter zeigen den Weg zum professionellen Umgang mit dem Thema assistierter Suizid, geben praxisbezogene Antworten auf medizinische und juristische Fragen (Fallbeispiele) und bieten den Diskurs unter Berücksichtigung praktischer Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmer*innen.

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Wilfried TSCHIGGERL
Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatrie), Diplom Manuelle Medizin, ÖÄK-Diplom Palliativmedizin, Leiter des ÖIfAM (Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin), Klagenfurt

Dr. med. Herbert BACHLER
Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck
Vorstandsmitglied der ÖGAM

09.00-12.00 **Ä-13** **„einmal mit allem“ – Rückenschmerz aus manualmedizinischer Sicht**

Manuelle Medizin, Symptomatische hypermobile Gefügestörung, Kreuzschmerz, Blockierung, Differentialdiagnose

Im Workshop liegt der Fokus darauf, welche Störungen den Bewegungsapparat belasten und wie funktionelle Ketten beurteilt werden können. Die Teilnehmenden lernen, Beschwerden wie Rückenschmerzen durch Analyse von Gelenken, Muskeln, Bändern und Nerven besser zu verstehen. Ziel ist es, die erlernten Diagnosemethoden praktisch zu üben und selbstständig bei Patientinnen und Patienten mit unspezifischen Rückenschmerzen anzuwenden.

DFP-Punkte: 4

Dr. Andreas SAMMER
ÖAMM- Österreichische Arbeitsgemeinschaft Manuelle Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Grambach

09.00-13.00 **Ä-14** **„Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Disease-Management-Programm (DMP) für Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2**

Für die Betreuung von Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 ist eine leitliniengerechte Therapie notwendig, um akute Komplikationen sowie die Entwicklung von Folgeerkrankungen zu vermeiden. Das Disease-Management-Programm „Therapie Aktiv“ ist eine wichtige Säule in der Behandlung dieser Menschen im niedergelassenen Bereich.

DFP-Punkte: 5

Dr.in med. Stephanie POGGENBURG
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, 1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Hart bei Graz

Dr. Lars STECHEMESSER
Erster Oberarzt und Leitender Oberarzt für Stoffwechsel und Diabetologie
Universitätsklinik für Innere Medizin I mit Gastroenterologie-Hepatologie, Nephrologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen, Salzburg

Silvia FEICHTINGER
Referentin „Therapie Aktiv“ – Diabetes im Griff
Themenfeld Landeszielsteuerung II & Spezialversorgungen
Versorgungsmanagement Medizin, ÖGK Graz

09.00-12.00 **Ä-15** **Balint Schnuppergruppe 1**

Reflexion erlebter von den Teilnehmer*innen eingebrachter Fälle in einer geschlossenen Gruppe.

Den Umgang mit belastenden Situationen im Arbeitsalltag verbessern und konstruktiv gestalten.

In der Ausbildung zum Facharzt sind die Teilnahme an Balintgruppen im Umfang von zumindest 30 Stunden zu absolvieren. Davon maximal 20 Stunden während der Sonderfach-Grundausbildung und 10 Stunden während der Sonderfach-Schwerpunktausbildung (Lehrpraxis)

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Anna SIGMUND
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Balintgruppenleiterin, Mitglied der Österreichischen Balint-Gesellschaft, Gamlitz

MR Dr. med. Bernhard PANHOFER
Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Psy-Diplome, Balintgruppenleiter,
Lektor der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Lektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Campus Krems a. d. Donau

14.00-17.00 **Ä-16** **Spannungsfeld von Recht und Versicherung**

Teil 1: Allgemeinmedizin aus zivilrechtlicher Perspektive

Teil 2: Allgemeinmedizin im Visier der Staatsanwaltschaft

Teil 3: Allgemeinmedizin serviciert durch adäquates Riskmanagement, ökonomisch vertretbar und effizient

DFP-Punkte: 4

Mag. Gerhard STINGL
Rechtsanwalt und Partner bei Stingl und Dieter Rechtsanwälte, Graz

Michael SAUSENG
Akad. Versicherungsmakler, Geschäftsführender Gesellschafter Sie&Wir Versicherungsmakler und Beratungsgesellschaft m.b.H., Graz

14.00-17.00 **Ä-17** **Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin**

Restplätze

Psychiatrie – Depression – Psychose – Antidepressivum

DFP-Punkte: 4

Priv.-Doz.in Dr.in med. Dr.in scient. med. Anna HOLL
Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

14.00-17.00 **Ä-18** **Antibiotikaeinsatz in der Hausarztpraxis: gezielte Diagnostik und rationale Therapie**

Ausgebucht

Leitliniengerechter Einsatz von Antibiotika anhand von häufig vorkommenden, interaktiven Fallbeispielen aus der allgemeinmedizinischen Praxis.

Diagnostische Entscheidungsfindung: Empirische Therapie und Therapie nach Keimnachweis, Antigentest/PCR, Antikörperserologie oder klinische Beobachtung – wann was sinnvoll ist.

Fokus auf Alltagstauglichkeit, Resistenzvermeidung und sichere Therapieentscheidung.

Darstellung aus zwei fachlichen Blickwinkeln: Infektiologie und Allgemeinmedizin

DFP-Punkte: 4

Assoz. Prof.in Priv.-Doz.in Dr.in Ines ZOLLNER-SCHWETZ
Klinische Abteilung für Infektiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin, Graz
1. Stellvertreterin des Leiters
Ausbildungsoberärztin

MR Dr. med. Peter SIGMUND
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Dr. med. univ. Gerald SCHUTTING
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV),
Med. Universität Graz

14.00-17.00 **Ä-19** **Balint Schnuppergruppe 2**

Reflexion erlebter von den Teilnehmer*innen eingebrachter Fälle in einer geschlossenen Gruppe.

Den Umgang mit belastenden Situationen im Arbeitsalltag verbessern und konstruktiv gestalten.

In der Ausbildung zum Facharzt sind die Teilnahme an Balintgruppen im Umfang von zumindest 30 Stunden zu absolvieren. Davon maximal 20 Stunden während der Sonderfach-Grundausbildung und 10 Stunden während der Sonderfach-Schwerpunktausbildung (Lehrpraxis)

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Anna SIGMUND
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Balintgruppenleiterin, Mitglied der Österreichischen Balint-Gesellschaft, Gamlitz

MR Dr. med. Bernhard PANHOFER
Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Psy-Diplome, Balintgruppenleiter,
Lektor der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Lektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Campus Krems a. d. Donau

14.00-17.00 **Ä-20** **Diagnostik und Differentialdiagnostik - häufige orthopädische Probleme im Nacken- und Schulterbereich**

Schulter und Nackenbeschwerden zählen zu den häufigsten und stark einschränkenden Beschwerden im Alltag und sind diagnostisch und therapeutisch herausfordernd.

Eine präzise klinische Abklärung und das Wissen über Krankheitsbilder, deren Zusammenhänge und weitere Therapiemöglichkeiten werden im Seminar gemeinsam besprochen und erarbeitet und mit diagnostischem Ultraschall und praktischen Skills erweitert.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. univ. Rolf Michael KRIFTER
Facharzt für Orthopädie & orthopädische Chirurgie Facharzt für Sportorthopädie intern.
Ausbildner Arthroskopie und Schulterendoprothetik
Wahlarzt, Graz

14.00-17.00 **Ä-21** **Von der Theorie zur Praxis: leitlinienbasierte Behandlung der Insomnie**

Insomnie akut/chronisch Definitionen

Leitliniengerechte Therapie medikamentös/nichtmedikamentös

Kognitive Verhaltenstherapie bei Insomnie

Schlafhygiene

Fallbeispiele aus der Praxis für die Praxis

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Laura PASCALE-SCHARMÜLLER
FÄ für Neurologie, ÖÄK und ESRS-zertifizierte Schlafmedizinerin,
LKH Graz II, Standort Süd, Graz

09.00-12.00 Ä-22 Lehrordinationen-Refresher (kostenfrei)

Sie sind bereits als Lehrordinationsleiter*in für die Med. Universität Graz, die Med. Universität Wien, die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, die Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, die Med. Universität Innsbruck oder die Donau-Universität Krems tätig und möchten Ihr Zertifikat verlängern oder sich einfach weiter in die Materie vertiefen? Dann können Sie dies mit diesem Refresherseminar tun. Inhalte dieses Seminars werden vor allem didaktische Tipps und Tricks, sowie das Kennenlernen von brauchbaren Tools für die Zusammenarbeit mit den Studierenden in der Praxis sein.

DFP-Punkte: 4

Univ.-Prof. Dr. Alfred DOBLINGER
Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
Direktor Institut für Allgemeinmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck

Dr.in med. univ. Sabine HAUPT-WUTSCHER
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin und
Stv. Leiterin Institut für Allgemeinmedizin Innsbruck

Dr.in med. Ulrike SPARY-KAINZ
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

09.00-12.00 Ä-23 Deprescribing in der Hausarztpraxis: Zwischen Evidenz, Erfahrung und Patientenwünschen

Deprescribing; Hausarztpraxis; evidenzbasierte Medizin; klinische Erfahrung; Patientenpräferenzen; Shared Decision Making; Polypharmazie; Multimorbidität; Medikationsreview; Arzneimittelsicherheit; Therapiedeeskalation; Leitlinien; Adhärenz; Risiko-Nutzen-Abwägung; Kommunikation Arzt-Patient

DFP-Punkte: 4

Prof.in Dr.in med. Erika ZELKO
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Professorin JKU Linz, Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in Linz Vorstandsmitglied der ÖGAM

09.00-12.00 **Ä-24**

Next Step Allgemeinmedizin – Wissen für Ausbildung und Berufseinstieg

(für JAMÖ- und STAFAM-Mitglieder kostenfrei)

Ein praxisnaher Überblick über Ausbildung, Berufseinstieg und den Alltag in der Allgemein- und Familienmedizin – mit wertvollen Tipps und Erfahrungswissen. Im Fokus stehen der aktuelle Ausbildungsweg, Rasterzeugnis, sinnvolle Zusatzqualifikationen sowie wichtige organisatorische Themen wie Ärzteliste, Versicherungen und Steuern.

Außerdem gibt es praktische Tipps für den Berufsstart, von der ersten Nachtdienst-Erfahrung bis zu typischen klinischen Fallkonstellationen. Ergänzt wird das Programm durch Informationen zur alten und neuen Allgemeinmedizinprüfung, bewährte Lernstrategien sowie einen Überblick über vielfältige Karriere- und Berufsmöglichkeiten nach der Ausbildung.

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Angela KOGLER
Präsidentin der JAMÖ, Kompetenzzentrum für Allgemein- und Familienmedizin, Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau

Karina Schweiger
Kongresspräsidentin JAMÖ-Kongress 2026, in der Basisausbildung

JAMÖ-Kennenlernaktion – Finde 2 JAMÖs am Kongress und sammle ihre Stempel!

Wir sind die starke und engagierte Stimme für junge und angehende Allgemeinmediziner*innen. Als Plattform für Austausch, Vernetzung und Inspiration unterstützen wir den Einstieg in die Allgemein- und Familienmedizin, setzen uns für eine exzellente Ausbildung ein und stärken unsere Fachrichtung zum Wohl der Gesellschaft.

Stempel 1 Stempel 2

Mit 2 unterschiedlichen Stempeln gib diese Seite beim ÖGAM Info Corner (1. Stock) ab und trage deine E-Mail-Adresse ein:

E-Mail: _____

Unter allen Teilnehmer*innen verlosen wir nach dem Kongress 2 kostenlose Tickets für den JAM-Kongress Herbst 2027.
Infos zum JAM-Kongress: www.jungeallgemeinmedizin.at | Mehr über die JAMÖ: www.jamoe.at

09.00-12.00 **Ä-25** **Erfolgsmodell Kassenpraxis (kostenfrei)**

Gründung – Vertragspartnerschaft-betriebswirtschaftliche Grundlagen – Zusammenarbeitsformen – Meet the Experts

DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Stephanie POGGENBURG
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, 1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Hart bei Graz

Dr. med. Anton WANKHAMMER
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Lang

Dr.in med. Reingard Christina GLEHR-SCHÖBERL
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Senior Lecturer beim IAMEV, Med. Universität Graz, Vorstandsmitglied bei der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin in der Allgemeinmedizin (ÖGPAM), Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

Mag.a Sophie SCHOBER
ÖGK, Rechtsreferentin im Fachbereich Versorgungsmanagement Medizin

Mag. Peter DOMAJNKO
ÖGK, Referent im Fachbereich Versorgungsmanagement Medizin

Mag.a (FH) Silke MAYER, MPH
ÖGK, Referentin im Fachbereich Versorgungsmanagement Medizin

Dr. med. univ. Alexander MOUSSA
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin und Vorsorgemedizin, Hartberg

14.00-17.00 **Ä-26** **Kind & Fieber**

Typische und atypische fieberhafte Erkrankungen - erkennen, behandeln, verhindern; effiziente klinische Untersuchung, Bilder aus der Praxis, Red Flags: Fieber, infektiologischer Notfall in der Ordination

DFP-Punkte: 4

Dr.in Anita MANG, MRCPCH
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin,
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Murau

14.00-17.00 **Ä-27** **Ein Tag in der Hautarzt-Praxis**

Allgemeine Dermatologie, Praxis, Hautkrankheiten erkennen und differenzieren, Bilder, Diagnosen, Therapien

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. J. Thomas KAINZ
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Leibnitz

14.00-17.00 **Ä-28** **Klinische EKG-Interpretation – Vom EKG zur Diagnose und Therapie**

EKG Myokardinfarkt Herzrhythmusstörungen Vorhofflimmern Myokarditis Perikarditis Pulmonalarterienembolie

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Hubert WALLNER, MBA LL.M.
Facharzt für Innere Medizin & Kardiologie, Arzt für Allgemeinmedizin, Bad Hofgastein

Donnerstag, 26. November 2026

Vorträge

09.00-10.00		Suchtbetroffene in der Allgemeinpraxis	76
10.30-11.30		Kleiner Stich mit großer Wirkung - Impfen im Praxisalltag	76
12.00-13.00		Kleines Aua – Großes Aua: Unfallverhütung im Kindesalter Unfalldaten als Grundlage für wirksame Schutzmaßnahmen im Alltag	76
13.00-14.00		Mittagspause	
14.00-15.00		Bluthochdruck im Griff – Praxiswissen für den Ordinationsalltag	77
15.30-16.30		Pflege verordnet: Chancen, Grenzen und Praxis der Hilfsmittelverordnung durch DGKP	77
17.00-18.00		Ja, ich kann! Patient*innen stärken, sich aktiv um die eigene Gesundheit zu kümmern	77

Kombiseminare

09.00-12.00	K-1	Kulturelle Sensibilität und Diversität in der hausärztlichen Primärversorgung	92
09.00-12.00	K-2	Opferschutz und Gewaltprävention im Gesundheitswesen	92
14.00-17.00	K-3	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	92

Donnerstag, 26. November 2026

Seminare

09.00-12.00	M-1	Polypharmazie in der Praxis	82
09.00-13.00	M-2	Letzte Hilfe Kurs	82
09.00-12.00	M-3	Nicht-medikamentöse Schmerztherapie in Praxis und Pflege	83
09.00-12.00	M-4	Technische Befunde qualitätsvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR	83
09.00-12.00	M-23	Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen (Wiederholung als M-9, Freitag, 27. November, 09.00-12.00)	83
09.00-12.00	M-24	Das kleine 1x1 der Wundversorgung - Einfache praktische Anwendung (Wiederholung als M-6, 14.00-17.00)	84
14.00-17.00	M-5	Gesundheit stärken durch Sinnfindung für jeden einzelnen und für Familien	84
14.00-17.00	M-6	Das kleine 1x1 der Wundversorgung - Einfache praktische Anwendung	84
14.00-17.00	M-7	Impfen	85
14.00-17.00	M-8	Fallstricke der Psychopharmaka-Therapie	85

Vorträge

09.00-10.00		Sicher im Ernstfall: Notfälle erkennen und richtig handeln	78
10.30-11.30		Fragen an das Labor - Themen des Alltags aus der medizinischen Praxis	78
12.00-13.00		Schnell, aber zuverlässig? Point-of-Care-Tests im Realitätscheck	78
13.00-14.00		Mittagspause	
14.00-15.00		Adipositas - Kennen wir die Krankheit?	79
15.30-16.30		Diabetes in der Allgemeinmedizin (Medikamente, Risiken, Reaktion bei akuten Problemen - Durchfall, Fieber, etc., Glukosurie)	79
17.00-18.00		AMBCO - Dokumentieren von Beratungsanlässen für Ordinationsassistentinnen (leicht gemacht)	79

Kombiseminare

09.00-12.00	K-4	Gewalt gegen Kinder – erkennen und handeln	93
09.00-12.00	K-5	Reisemedizin – sinnvolle Tipps, Reiseapotheke, Thromboseprophylaxe, sinnvolle OTCs. - Gesund auf Reisen	93
14.00-17.00	K-6	Psychologische Erstversorgung der wichtigsten psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis	93
14.00-17.00	K-7	Adipöse Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Rehabilitation als wirksame Intervention	94

Freitag, 27. November 2026

Seminare

09.00-12.00	M-9	Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen	86
09.00-12.00	M-10	Psychiatrische Notfälle am Telefon und in der Ordination	86
09.00-12.00	M-11	Wo finde ich verlässliche Gesundheitsinformationen?	87
09.00-12.00	M-12	Angst und Panikstörung in der Primärversorgung	87
14.00-17.00	M-13	K-Taping®–Methode – Kurzworkshop	88
14.00-17.00	M-14	Nährstoffversorgung in der Ernährungsmedizin - Was man wirklich untersuchen und supplementieren sollte	88
14.00-16.30	M-15	Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 - Versorgung in der hausärztlichen Primärversorgung	89
14.00-17.00	M-16	Mehr als Medizin: Soziale Angebote als wirksamer Teil der Therapie in der Allgemeinmedizin	89

FESTABEND DER STAFAM, 27. NOVEMBER 2026

Preis pro Eintrittskarte:

€ 45,- für Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer
€ 60,- für Begleitung

weitere Informationen auf Seite 49

Vorträge

09.00-10.00		Sitzender Beruf – Fit am Arbeitsplatz (Betriebsgesundheit, Ergonomie)	80
10.30-11.30		Verlässliche Gesundheitsinformationen finden – sicher navigieren im digitalen Dschungel	80
12.00-13.00		Möglichkeiten zur Wahrung der „Patientenautonomie“ und „Familienhospiz- und Pflegekarenz“	80
13.00-14.00		Mittagspause	
14.00-15.00		Sturzrisiko erkennen und handeln	81
15.30-16.30		Was Frauen stärkt: Zwischen Mental Load, Selbstwert und Burnoutprophylaxe	81

Kombiseminare

09.00-12.00	K-8	K-Taping®–Methode – Kurzworkshop	95
09.00-12.00	K-9	Notfallbasis – Für die ganze Ordination	95
09.00-12.00	K-10	Gut zu Fuß auch mit Zucker im Gepäck	96
14.00-17.00	K-11	Schulung Chronikerprogramme für PVE in der Steiermark (kostenfrei)	96
14.00-17.00	K-12	Sicher in der Ordination - professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten	97
14.00-17.00	K-13	Traditionsmedizin trifft Evidenz - Hausmittel als erfolgreiches Therapiekonzept	99
14.00-17.00	K-14	KI im Ordinationsalltag - Do’s and Don’ts	99

Samstag, 28. November 2026

Seminare

09.00-12.00	M-17	Notfallmanagement (Wiederholung als M-21 von 14.00-17.00)	90
09.00-12.00	M-18	Inhalationstherapie bei Asthma und COPD in Theorie und Praxis	90
09.00-12.00	M-19	Praxismanagement kompakt: Effizienz, Teamkommunikation und Organisation im Ordinationsalltag	90
09.00-12.00	M-20	Menschen mit Demenz – Wahrnehmen	91
14.00-17.00	M-21	Notfallmanagement (Wiederholung von M-17)	91
14.00-17.00	M-22	Zwischen Patienten und Papierkram - entspannt bleiben im Praxisalltag	91

09.00-10.00 **Suchtbetroffene in der Allgemeinpraxis**

Genuss, Rausch und Sucht –Alkohol, Nikotin und andere psychotrope Substanzen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Prim. Dr. Martin ECKER
Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin
Leiter Abteilung Zentrum für Suchtmedizin, LKH Graz II, Graz

10.30-11.30 **Kleiner Stich mit großer Wirkung - Impfen im Praxisalltag**

Grundlagen Immunsystem, Überblick Impfstoffe, Lagerung und Verabreichung, Impfreaktion vs. Nebenwirkung, Dokumentation, Umgang mit Impfskepsis

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr.in Johanna MÜNCH
Ärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

12.00-13.00 **Kleines Aua – Großes Aua: Unfallverhütung im Kindesalter**
Unfalldaten als Grundlage für wirksame Schutzmaßnahmen im Alltag

Unfallstatistik, Unfallprävention, Gefahrenbewusstsein, Kinder, Jugendliche

Kleine Auas, also leichte Verletzungen, gehören zum Leben und zur kindlichen Entwicklung dazu. Große Auas, also schwere Verletzungen, u.U. mit bleibenden Behinderungen, können mit entsprechenden Präventionsmaßnahmen sehr oft und sehr effektiv verhindert werden.

Die Basis für zielgerichtete Präventionsmaßnahmen des Vereins „Große schützen Kleine“ bildet die Analyse von Unfallzahlen durch das Forschungszentrum für Kinderunfälle. Bei diesem Vortrag wird einerseits das Unfallgeschehen bei Kindern und Jugendlichen detailliert dargestellt, andererseits werden verschiedene Maßnahmen zur Verhinderung von Unfällen oder (schweren) Verletzungen vorgestellt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Mag. Dr. phil. Peter SPITZER
Geschäftsführer und Wissenschaftlicher Leiter des Forschungszentrums für Kinderunfälle, Generalsekretär von Große schützen Kleine, Graz

Elisabeth FANNINGER, BA
Große schützen Kleine (Social Media und Öffentlichkeitsarbeit, Wissensvermittlung), Expertin für Unfallprävention, Graz

13.00-14.00 **Mittagspause**

14.00-15.00 **Bluthochdruck im Griff – Praxiswissen für den Ordinationsalltag**

Blutdruck richtig messen (Fehlerquellen vermeiden), Blutdruckselbstmessung, Langzeitmessung, Zielwerte und aktuelle Richtlinien, Wichtigkeit der Lebensstilmodifikation (Ernährung, Bewegung, Salz, Gewichtsreduktion), Medikamentenübersicht (Basics, häufige Nebenwirkungen), Therapietreue fördern (Adhärenz), Warnzeichen, Rolle der Ordinationsassistenz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. med. Martin LISCHNIG
Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Alexandra LISCHNIG

15.30-16.30 **Pflege verordnet: Chancen, Grenzen und Praxis der Hilfsmittelverordnung durch DGKP**

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG), pflegerische Kompetenzen, Primärversorgung, pflegerisches Assessment, Heilbehelfe – und Hilfsmittelverordnungen, Kostenübernahme, Patientensicherheit, interprofessionelle Zusammenarbeit, Schnittstellenmanagement

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Sabine CONRAD, MSc
DGKP Community Nurses, Stattegg

17.00-18.00 **Ja, ich kann!**
Patient*innen stärken, sich aktiv um die eigene Gesundheit zu kümmern

Im Vortrag beleuchten wir vorhandene Ressourcen, Handlungsspielräume und die Stärkung der Selbstwirksamkeit der Patient*innen.

Die Teilnehmer*innen lernen praxisnahe Interventionen und gezielte Fragetechniken kennen, die im Patient*innenkontakt wirkungsvoll eingesetzt werden können.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Marlene PRRETIS-SCHADER, BSc, MSc
Beraterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin zu Frauengesundheit und Gesundheitskompetenz, Gesundheits- und Pflegewissenschafterin Frauengesundheitszentrum, Graz

09.00-10.00 **Sicher im Ernstfall: Notfälle erkennen und richtig handeln**

Sicherer Blick im Wartebereich: lerne, kritisch kranke Patienten bereits in der Warteschlange zu erkennen. Souveräne Ersteinschätzung: dringend oder kritisch? Richtige Fragen, um Notfälle am Telefon zu erkennen. Kinder richtig einschätzen: Erkennen, ob`s brenzlig ist. Fahrplan für den Ernstfall: In jeder stressigen Situation ruhig und sicher bleiben.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. med. Johannes HEIDINGER
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Krottendorf

10.30-11.30 **Fragen an das Labor - Themen des Alltags aus der medizinischen Praxis**

Präanalytik, Fehlerquellen, Probengewinnung, Aufbewahrung, Interpretation

Welches Material für welche Untersuchung?

Präanalytik (Abnahme, Transport, Lagerung)

Nachforderungen und typische Fehlerquellen

Interpretation häufiger Laborparameter

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Julia HESS, Msc, BSc
Ausbildung: medizinische Molekularbiologin (MSc), Ernährungswissenschaften (BSc)
Medilab, Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik, Salzburg

Stefanie AUSWEGER
Laborassistentin
Medilab, Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik, Salzburg

12.00-13.00 **Schnell, aber zuverlässig? Point-of-Care-Tests im Realitätscheck**

Methoden der Point-of-Care-Testung, Qualitätsanforderungen, Vor- und Nachteile

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. med. Georg MUSTAFA
Medilab, Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik, Salzburg

13.00-14.00 **Mittagspause**

14.00-15.00 **Adipositas - Kennen wir die Krankheit?**

Altes (Definition + Folgen), Neues (Ursachen + Therapie)

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr.in med. Karin SEMMLER
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Rohrbach an der Lafnitz

15.30-16.30 **Diabetes in der Allgemeinmedizin (Medikamente, Risiken, Reaktion bei akuten Problemen - Durchfall, Fieber, etc., Glukosurie)**

Eine moderne Diabetestherapie beinhaltet neben technologischen Innovationen auch neue potente Medikamente - Kenntnisse und Fähigkeiten zu Wirkung, Nebenwirkungen, Interaktionen und Kontraindikationen sind für die Allgemeinmedizin notwendig, um eine bestmögliche individuelle Betreuung zu ermöglichen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. Lars STECHEMESSER
Erster Oberarzt und Leitender Oberarzt für Stoffwechsel und Diabetologie
Universitätsklinik für Innere Medizin I mit Gastroenterologie-Hepatologie, Nephrologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen, Salzburg

17.00-18.00 **AMBCO - Dokumentieren von Beratungsanlässen für Ordinationsassistentinnen (leicht gemacht)**

Mit der gesetzlichen Vorgabe der ambulanten Diagnosecodierung (AMBCO) sind niedergelassene Ordinationen verpflichtet, den Kontaktgrund strukturiert zu dokumentieren (=zu codieren). Was können Ordinationsassistentinnen dazu beitragen, welche Tricks gibt es und welche Fallstricke erwarten sie?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. med. Christoph POWONDRA
Arzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der ÖGAM, Böheimkirchen

Dr. med. Helmut DULTINGER
Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der ÖGAM, Hainfeld

09.00-10.00 **Sitzender Beruf – Fit am Arbeitsplatz (Betriebsgesundheit, Ergonomie)**

Mythos „richtiges“ Sitzen, Arbeitsplatzoptimierung, Selbstfürsorge gegen Nackenschmerzen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dominik ISAK, MSc BBSc
Muskuloskelettaler Physiotherapeut, Graz

10.30-11.30 **Verlässliche Gesundheitsinformationen finden – sicher navigieren im digitalen Dschungel**

Der Vortrag zeigt, wie man seriöse Gesundheitsinformationen zuverlässig identifiziert und unseriöse Inhalte erkennt. Anhand konkreter Beispiele wird vermittelt, welche Qualitätsstandards wirklich zählen. Ein besonderer Fokus liegt auf KI-Suchsystemen: Wie funktionieren sie, wo helfen sie, wo muss man kritisch bleiben. So entsteht ein praxisnaher Leitfaden für den sicheren Umgang mit digitalen Gesundheitsquellen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Dr. med. univ. Gerald SCHUTTING

Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz, Graz

12.00-13.00 **Möglichkeiten zur Wahrung der „Patientenautonomie“ und „Familienhospiz- und Pflegekarenz“**

Autonomie, Patientenverfügung, Vorsorgen, Dasein für schwerkranke Angehörige, Karenzierung, Angehörigenpflege.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 **ÖGKV PF-Punkte®: 2**

Mag.ª Paula GLASER, MA
Hospizverein - Familienhospiz- und Pflegekarenz, Graz

13.00-14.00 **Mittagspause**

14.00-15.00 Sturzrisiko erkennen und handeln

Funktionsstörungen wie Muskelschwäche, Bewegungseinschränkung, Sehstörungen, Sensibilität, Schmerzen, Kognitionseinschränkungen, funktionelle Schnelltests, Theorie und Praxis

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Susanne REINPRECHT MSc, MBA
Ambulatorium - Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie, Graz

15.30-16.30 Was Frauen stärkt: Zwischen Mental Load, Selbstwert und Burnoutprophylaxe

Mental Load, Selbstwert, Burnoutprophylaxe, Positive Psychologie (PERMA), Ressourcen stärken, Selbstfürsorge

Engagierte Frauen leisten im Alltag und im Gesundheitsberuf enorm viel und haben oft das Gefühl, an vieles gleichzeitig denken zu müssen. Dabei geraten eigene Bedürfnisse und Erholungsphasen leicht in den Hintergrund.

Der Vortrag zeigt, wie es gelingen kann, frühzeitig auf Belastung zu reagieren, die eigene Selbstfürsorge zu stärken und wieder mehr Handlungsspielraum im Alltag zu gewinnen. Mit konkreten Impulsen aus der Positiven Psychologie geht es darum, Ressourcen gezielt zu nutzen, die eigenen Bedürfnisse bewusster wahrzunehmen und das Wohlbefinden im Alltag nachhaltig zu stärken.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1 ÖGKV PF-Punkte®: 2

Mag.ª Bettina SCHOELLER, MSc
Klinische- und Gesundheitspsychologin

09.00-12.00 **M-1** **Polypharmazie in der Praxis**

Restplätze

Mit Teamwork zu mehr Therapiesicherheit. Die Schlüsselrolle der Ordinationsassistentin im Medikationsmanagement, Den Durchblick behalten bei OTC: Stolpersteine bei der Selbstmedikation mit OTC-Präparaten erkennen und kompetent begleiten, Wissen was zusammenpasst: spannende Interaktionen souverän meistern

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Dr. med. Johannes HEIDINGER
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Krottendorf

09.00-13.00 **M-2** **Letzte Hilfe Kurs**

Ausgebucht

Grundlagenwissen für die letzte Lebensphase, Kommunikationsstrategien, hilfreiche Handgriffe: Wenn schwere Krankheit, Sterben und Tod in das Leben treten, sind Menschen mehr als gefordert – und verständlicherweise oftmals auch überfordert. Was sagen? Wie reagieren? Was tun? Je früher und besser man sich auf solche Situationen vorbereitet, umso besser kann man sie bewältigen. Denn eines ist sicher: früher oder später wird jeder einmal damit konfrontiert sein – etwa, weil Freunde oder Kolleg*innen schwer erkranken, Angehörige auf das Lebensende zugehen oder weil man selbst betroffen ist. Dann zu wissen, wie es geht, kann viel Überforderung und Leid ersparen helfen. Daher ist es ratsam, sich in gesunden und glücklichen Zeiten bereits mit den Themen schwere Krankheit und Tod zu beschäftigen und sich das nötige Rüstzeug zu holen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 4 **ÖGKV PF-Punkte®: 8**

Roswitha FRAISS
Hospizteamleitung des Teams Mürztal

Ingrid WILLINGSHOFER
Stellvertretende Leiterin des Hospizteams Mürztal

09.00-12.00 **M-3** **Nicht-medikamentöse Schmerztherapie in Praxis und Pflege**

Ausgebucht

Entstehung und Entwicklung von Schmerz

Auswirkungen von Schmerz auf Alltag und Lebensqualität

Entstehung und Entwicklung von Schmerz, Auswirkungen von Schmerz auf Alltag und Lebensqualität, Nicht-medikamentöse Maßnahmen (Wärme- und Kälteanwendungen, Bewegung, Aromapflege, Positionierungen, Wickel etc.), Patient*innen-Edukation

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Lisa-Marie ZAISS, BScN, MSc
Institut für Pflege- und Gesundheitswissenschaften, LKH-Univ. Klinikum Graz

09.00-12.00 **M-4** **Technische Befunde qualitätsvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR**

Indikationsstellung – Patient*innen-Compliance – Richtige Durchführung – Mögliche Fallstricke

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Dr. med. Tobias GLEHR-SCHÖBERL
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Facharzt für Innere Medizin, Hartberg

09.00-12.00 **M-23** **Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen**
(Wiederholung als M-9, Freitag, 27. November, 09.00-12.00)

Immer wieder kommen Patientinnen und Patienten zu Ihnen in die Praxis, die nicht ausreichend Deutsch sprechen. Englisch hilft hier oft, um sich verständlich zu machen. Ob am Telefon oder an der Rezeption – jetzt heißt es rasch und sicher auf Englisch „umzuschalten" und die richtigen Begriffe parat zu haben. In diesem praktischen Workshop lernen Sie, wie Sie Patient*innen begrüßen und ihre Daten erfassen, Terminanfragen entgegennehmen und Standardabläufe in Ihrem Praxisalltag souverän auf Englisch meistern. Egal, ob Sie sich schon sehr sicher im Englischen fühlen oder noch eher unsicher sind. Sie nehmen auf jeden Fall etwas mit! In kleinen Gruppen üben Sie genau die Situationen, die Ihnen im Alltag begegnen. So gewinnen Sie Sicherheit und können künftig noch souveräner auf Englisch kommunizieren.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Mag.ª Isabella KEILANI
Kommunikationstraining, Coaching und interkulturelle Kompetenz, Graz

09.00-12.00 **M-24**

Das kleine 1x1 der Wundversorgung - Einfache praktische Anwendung

(Wiederholung als M-6, 14.00-17.00)

einfache Wundversorgung in der Praxis, Grundlagen Wundbehandlung, Wundversorgung Schritt für Schritt

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Reinhard Kornberger, MSc
Schladminger Bruderlade,
Verein für Hauskrankenpflege für Jung und Alt und Essen auf Räder

14.00-17.00 **M-5**

Gesundheit stärken durch Sinnfindung für jeden einzelnen und für Familien

Ausgebucht

Psychische Gesundheitsprävention, Sinn, Sinnfindung, Entscheidungen für den Sinn, Sinnvolles Leben, Inneren, destruktiven Impulsen trotzen, Folgen der Sinnlosigkeit, Einsamkeit, Der Mensch als soziales Wesen, Konstruktive, SINNvolle Konfliktlösungen, Haben oder Sein? Familie als Ort der Geborgenheit

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Susanne DISSAUER, MSc
Dipl. Lebens- und Sozialberatung, Lanzenkirchen

14.00-17.00 **M-6**

Das kleine 1x1 der Wundversorgung - Einfache praktische Anwendung

Ausgebucht

einfache Wundversorgung in der Praxis, Grundlagen Wundbehandlung, Wundversorgung Schritt für Schritt

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Reinhard Kornberger, MSc
Schladminger Bruderlade,
Verein für Hauskrankenpflege für Jung und Alt und Essen auf Räder

14.00-17.00 **M-7** **Impfen**

Ausgebucht

Warum impfen sinnvoll ist und was man beim Impfen beachten sollte-Impfberatung und Impfmotivation-Impfmythen und Wissenschaftlichkeit-Aktuelles aus dem Österreichischen Impfplan

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Dr.in med. Stephanie POGGENBURG
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, 1. Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin, Vorsitzende der Steirischen Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Hart bei Graz

14.00-17.00 **M-8** **Fallstricke der Psychopharmaka-Therapie**

Restplätze

Fehldiagnose- unklare Indikation, Polypharmazie, Nichtbeachtung von Wechselwirkungen, fehlende Aufklärung, Adhärenzprobleme, Absetzphänomene, Langzeitverordnung ohne Reevaluation, Vernachlässigung von nichtmedikamentösen Therapien, unzureichende Berücksichtigung individueller Faktoren

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Dr.in med. Elke SCHNABL
Fachärztin für Psychiatrie, Lieboch

09.00-12.00 **M-9** **Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen**

Ausgebucht

Immer wieder kommen Patientinnen und Patienten zu Ihnen in die Praxis, die nicht ausreichend Deutsch sprechen. Englisch hilft hier oft, um sich verständlich zu machen. Ob am Telefon oder an der Rezeption – jetzt heißt es rasch und sicher auf Englisch „umzuschalten" und die richtigen Begriffe parat zu haben. In diesem praktischen Workshop lernen Sie, wie Sie Patient*innen begrüßen und ihre Daten erfassen, Terminanfragen entgegennehmen und Standardabläufe in Ihrem Praxisalltag souverän auf Englisch meistern. Egal, ob Sie sich schon sehr sicher im Englischen fühlen oder noch eher unsicher sind. Sie nehmen auf jeden Fall etwas mit! In kleinen Gruppen üben Sie genau die Situationen, die Ihnen im Alltag begegnen. So gewinnen Sie Sicherheit und können künftig noch souveräner auf Englisch kommunizieren.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Mag.ª Isabella KEILANI
Kommunikationstraining, Coaching und interkulturelle Kompetenz, Graz

09.00-12.00 **M-10** **Psychiatrische Notfälle am Telefon und in der Ordination**

Ausgebucht

Suizid, Psychose, Notfall, Psychiatrie

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Priv.-Doz.in Dr.in med. Dr.in scient. med. Anna HOLL
Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

09.00-12.00 M-11 Wo finde ich verlässliche Gesundheitsinformationen?

Ärzt*innen und Gesundheitsberufe sind zentrale und vertrauenswürdige Anlaufstellen für Gesundheitsfragen. Gleichzeitig stehen sie vor der Herausforderung, verlässliche Informationsquellen zu empfehlen und Patient*innen zu unterstützen. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in evidenzbasierte Gesundheitsinformationen und lernen anhand interaktiver Übungen, zuverlässige Quellen im Praxisalltag anzuwenden. Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen, verlässliche Quellen für Gesundheitsinformationen, Health Literacy, professionelle Gesundheitskompetenz, Prävention.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. med. Gerald SCHUTTING
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

Dr.in med. Nicole POSCH
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

09.00-12.00 M-12 Angst und Panikstörung in der Primärversorgung

Ausgebucht

Patient*innen mit Angst- und Panikstörungen sind in Hausarztpraxen immer wieder anzutreffen. Ordinationsassistent*innen und DGKP sind in der Praxis meist die ersten Ansprechpersonen für Betroffene. Die Ursachen und die Entstehung von Angst und Panik, die körperlichen und psychischen Symptome sowie die Therapieoptionen werden im Seminar angesprochen und diskutiert. Anhand von Fallbeispielen lernen Sie effektive Kommunikations- und Interventionsstrategien. Zusätzlich lernen Sie eine einfache Entspannungsübung kennen. Gerne können Sie auch eigene Fallbeispiele zur Diskussion mitbringen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. Erwin REBHANDL
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Haslach
Univ. Lektor am Institut für AM, JKU Linz Präsident von AM plus, Initiative für AM und Gesundheit Vorstandsmitglied von Praevenire Vorstandsmitglied der OBGAM

14.00-17.00 **M-13** **K-Taping®–Methode – Kurzworkshop**

Ausgebucht

K-Taping®, Tapinganlagen, Schmerztapes, Stabilisierungsanlagen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Patricia BALDAUF, BSc.
Praxis für Logopädie & Kinesiologie Baldauf, Reittherapeutin TRIK®, K-Taping® Instructorin, Klagenfurt

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.
Logopädische Praxis Sigrid Frühstük, K-Taping® Instructorin, Feldkirchen in Kärnten

14.00-17.00 **M-14** **Nährstoffversorgung in der Ernährungsmedizin - Was man wirklich untersuchen und supplementieren sollte**

Ausgebucht

Proteinwahn – Was ist dran am großen Hype?

Die Abnehmspritze – Schlank ohne Risiken und Nebenwirkungen?

Einmal Labor mit allem – Haben wir wirklich alle Mängel?

Histaminintoleranz und IgG Tests – Welche Unverträglichkeiten können wir seriös untersuchen und was soll man tatsächlich weglassen?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Vanessa POMPENIG, BSc
Freiberufliche Diätologin, Sinabelkirchen; Diätologin in einem Krankenhaus

Elena FÜRST, BSc
Freiberufliche Diätologin, Graz; Diätologin bei einer Primärversorgungseinheit (PVE)

14.00-16.30 | **M-15**

Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 - Versorgung in der hausärztlichen Primärversorgung

Ausgebucht

Diabetes mellitus Typ 2, hausärztliche Primärversorgung, interprofessionelle Diabetes-Versorgung,

Der Diabetes mellitus Typ 2 gehört zu den häufigsten chronischen Erkrankungen in der Allgemein- und Familienmedizin. Eine umfassende Versorgung betroffener Menschen geht weit über rein medikamentöse Therapien hinaus und bedarf einer umfassenden interprofessionellen Versorgung, wie sie in der hausärztlichen Primärversorgung möglich sein sollte. Im interaktiven Seminar sollen die vielfältigen Versorgungsgebiete behandelt werden, wobei der Schwerpunkt auf den nicht-ärztlichen Bereichen liegt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 2 **ÖGKV PF-Punkte®: 4**

Dr. med. Anton WANKHAMMER
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Lang

Silvia FEICHTINGER
ÖGK, Referentin „Therapie Aktiv" – Diabetes im Griff;
Themenfeld Landeszielsteuerung II & Spezialversorgungen

14.00-17.00 | **M-16**

Mehr als Medizin: Soziale Angebote als wirksamer Teil der Therapie in der Allgemeinmedizin

Restplätze

Social Prescribing, Partizipative Entwicklung, soziale Determinanten von Gesundheit, Allgemeinmedizin, Ergänzung zur Therapie, Primärversorgung, Gesundheitsförderung, Therapieadhärenz, Einsamkeit, Multimorbidität, Prävention, interprofessionelle Zusammenarbeit, Public Health, Patient*innenzentrierung, Versorgungsintegration, Community basierter Ansatz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Sabine CONRAD, MSc
DGKP Community Nurses, Stattegg

Maria WILLIAMS, BN, PGCertHSc.
Community Nurse, DGKP, Graz

09.00-12.00 **M-17** **Notfallmanagement** (Wiederholung als M-21 von 14.00-17.00)

Ausgebucht

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.
Gesundheitswissenschafter, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Dr. Benjamin WEINRAUCH
Notarzt in Ausbildung und Rettungsmediziner

09.00-12.00 **M-18** **Inhalationstherapie bei Asthma und COPD in Theorie und Praxis**

Asthma – COPD – Bronchiektasien – Diagnostik – Therapie – Anwendung diverser Inhalierhilfen – Patientenschulung in der Praxis

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Dr. med. Robert VOVES
FA für Lungenkrankheiten, Feldbach

09.00-12.00 **M-19** **Praxismanagement kompakt: Effizienz, Teamkommunikation und Organisation im Ordinationsalltag**

Ausgebucht

Praxismanagement, Ordinationsmanagement, Praxisorganisation, Teamkommunikation, Teamführung, Prozessoptimierung, Qualitätsmanagement

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 **ÖGKV PF-Punkte®: 6**

Barbara WEBER, MBA
Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

09.00-12.00 **M-20** **Menschen mit Demenz – Wahrnehmen**

Ausgebucht

Wahrnehmung von Alltagsschwierigkeiten, Thematisieren von Vergesslichkeit, wann soll eine Klage „ich bin ja so vergesslich" ernst genommen werden, Kurzeinführung in die Demenzdiagnostik (Basisdiagnostik in der Allgemeinmedizin - Labor, Uhrentest, MoCa, weiterführende Abklärung), Tipps und Tricks im Umgang mit Betroffenen, Angehörigensupport, praktische Hilfsmittel, Möglichkeiten des Demenztrainings, Alltagsbegleitung und Unterstützungsmöglichkeiten (Steiermark wie Österreich)- was macht Sinn, was gibt es, Schulungen und Selbsthilfegruppen für Angehörige

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.in med. Maria WENDLER
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Vorstandsmitglied der ÖGAM, Graz

Anita Winkler
DGKP, allgemeines Diplom und Diplom für Neurologie und Psychiatrie, Zusatzausbildungen im Intensiv und Palliativbereich, MAS-Trainerausbildung

14.00-17.00 **M-21** **Notfallmanagement** (Wiederholung von M-17)

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.
Gesundheitswissenschafter, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Dr. Benjamin WEINRAUCH
Notarzt in Ausbildung und Rettungsmediziner

14.00-17.00 **M-22** **Zwischen Patienten und Papierkram - entspannt bleiben im Praxisalltag**

Im Seminar lernen Sie, wie Sie den Stressquellen charmant begegnen und Ihre innere Balance behalten. Mit praktischen Tools und viel Empowerment stärken Sie Ihre Widerstandskraft und bringen mehr Leichtigkeit in den Alltag. Denn wer sich selbst gut führt, kann auch den Praxisbetrieb souverän mitgestalten. Konfliktmanagement mit Rollenspiel

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag.a Gisela MAYERHOFER
Dipl. psychologische Beratung, Coaching, 25-jährige Erfahrung als Ordinationsassistentin, Bad Gastein

09.00-12.00 **K-1**

Kulturelle Sensibilität und Diversität in der hausärztlichen Primärversorgung

Transkulturelle Medizin, Transkulturelle Kompetenz und Transkulturelle Kommunikation, Diversity Care

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Prof. Dr. med. univ. Türkan AKKAYA-KALAYCI
Universitätslehrgang Transkulturelle Medizin und Diversity Care, Leiterin Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie und migrationsbedingte Störungen im Kindes- und Jugendalter, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien

09.00-12.00 **K-2**

Opferschutz und Gewaltprävention im Gesundheitswesen

Unterschiedliche Formen von Gewalt – „Red Flags" von häuslicher Gewalt - Planung und Vermittlung von Hilfsangeboten - Anzeige- und Meldepflichten

Das Gesundheitssystem ist oft die erste Anlaufstelle für Gewaltbetroffene und spielt eine zentrale Rolle im Opferschutz. Indem Fachkräfte Gewalt erkennen, sensibel ansprechen, dokumentieren und Betroffene gezielt weitervermitteln, tragen sie wesentlich dazu bei, eine wirksame Unterstützung und Versorgung sicherzustellen. Der Vortrag vermittelt praxisnahes Wissen und stärkt die Handlungssicherheit im Berufsalltag.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Mag.ª Katja NEGER, BSc
Juristin, Gewaltschutzzentrum Steiermark

14.00-17.00 **K-3**

Ausgebucht

Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten

Viele Ordinationen sind in Alltagssituationen ein gut eingespieltes Team. Medizinische Notfälle stellen aber oft eine herausfordernde Situation für die gesamte Mannschaft dar. Um in diesen Stresssituationen Entscheidungen richtig und schnell treffen zu können, braucht es professionelles und regelmäßiges Training. Oft fehlt es an der Zeit, entsprechende Fortbildungen selbst zu organisieren. Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Team, indem wir realistische Szenarien direkt in Ihrer Ordination nachstellen. Gemeinsam trainieren wir den professionellen Ablauf solcher Notfälle. Durch unser Training und die anschließende Reflexion steigern wir nicht nur das Selbstvertrauen Ihrer Mitarbeiter, sondern helfen Ihnen auch, in künftigen Notfallsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Sabrina GRIES und Team
Ärztin für Allgemeinmedizin, Mureck

09.00-12.00

Restplätze

K-4 Gewalt gegen Kinder – erkennen und handeln

Formen von Gewalt, Auswirkungen und Dynamik, Kriterien von Kindeswohlgefährdung (Verdacht à konkrete Anhaltspunkte), damit zusammenhängende Pflichten (Mitteilungs-, Mitwirkungs- und Anzeigepflicht), Gesprächsführung bei Verdacht auf Gewalt

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Mag.ª Petra BIRCHBAUER
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalytisch-psychodynamische Therapie/ATP), Weiterbildung in Spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT) und Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder-Jugendhilfe bei RdK Steiermark,
Vorsitzende des Bundesverbandes Österreichischer Kinderschutzzentren

09.00-12.00

Ausgebucht

K-5 Reisemedizin – sinnvolle Tipps, Reiseapotheke, Thromboseprophylaxe, sinnvolle OTCs. - Gesund auf Reisen

Reisen ohne Reue:
Reiseimpfungen, Reiseapotheke, Thromboseprophylaxe

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Univ.-Prof.in Dr.in Andrea GRISOLD, MBA
Leiterin: Bereich Klinische Mikrobiologie, Krankenhaushygiene und Impfungen
Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin
Medizinische Universität Graz

14.00-17.00

Ausgebucht

K-6 Psychologische Erstversorgung der wichtigsten psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis

In dieser Veranstaltung werden die wichtigen psychischen Erkrankungen in der Hausarztpraxis behandelt. Dazu werden kurze Diagnostikhilfen und kompakte Interventionen zur Erstversorgung u.a. zu Depression, Suizidalität und Angststörung vorgestellt. Hausärztliche Problemlöse-Übungen (PLT) sollen erlernt werden

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr. med. Sven SCHULZ
FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Balintleiter
Institut für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Jena, Deutschland

14.00-17.00 **K-7**

Adipöse Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Rehabilitation als wirksame Intervention

Kurzbeschreibung-Inhalt:

In der Therapie der Adipositas ist die Rehabilitation als effektiver Baustein etabliert. Ziel ist es, die Betroffenen zu ermächtigen, ihre Gesundheit nachhaltig zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Instrumenten, die Betroffene im täglichen Leben nutzen, um einen vorteilhaften Lebensstil zu erreichen. Wesentlich für den Erfolg ist ein multifaktorieller Therapieansatz, der neben einer gesunden Ernährung und ausreichender Bewegung vor allem auch die psychologische Unterstützung der Betroffenen umfasst. Eine besondere Herausforderung besteht dabei in der Betreuung von adipösen Kindern und Jugendlichen.

Themen:

„Bewährte Interventionen in der psychologischen Behandlung von adipösen Patient*innen“

„Gesunde Ernährung als Grundlage der Gewichtskontrolle“

„Rehabilitation für Kinder und Jugendliche am Beispiel der Adipositas-Reha“

„Rehabilitation – Wozu und Wie“

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Prim. Assoz. Prof.in Dr.in Jutta FALGER
Ärztliche Direktorin im Kokon, Bad Erlach

Dipl.-Ing. Nadja SOLIMAN, BSc
Geschäftsführerin der Klinikum Austria Gesundheitsgruppe

Mag.a Eva STINE
Diätologin, Klinikum Bad Gleichenberg

Angelika KONRAD, MSc
Klinische Psychologin, Klinikum Bad Gleichenberg

Mag.a Barbara KARNER
Klinische Psychologin, Klinikum Bad Gleichenberg

Prim. Priv.-Doz. Dr. Karl HORVATH
Ärztlicher Direktor, Klinikum Bad Gleichenberg

09.00-12.00 **K-8** **K-Taping®–Methode – Kurzworkshop**

Ausgebucht

K-Taping®, Tapinganlagen, Schmerztapes, Stabilisierungsanlagen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Patricia BALDAUF, BSc.
Praxis für Logopädie & Kinesiologie Baldauf, Reittherapeutin TRIK®, K-Taping® Instructorin, Klagenfurt

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.
Logopädische Praxis Sigrid Frühstük, K-Taping® Instructorin, Feldkirchen in Kärnten

09.00-12.00 **K-9** **Notfallbasis – Für die ganze Ordination**

Ausgebucht

Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient*innen in der Praxis und beim Hausbesuch. Vorwiegend praktisches Üben mit Fallsimulationen für Ärztinnen und Ärzte sowie das Ordinationsteam.

Das für den Kurs notwendige Theoriestudium kann bis zum 17.11.2026 als E-Learning absolviert werden:

https://lernwelt.arztakademie.at/evaluate/org/44238808/courses/view-event?item_id=64467945

(www.meindfp.at – E-Learning – Notfallbasis).

Idealerweise sollen Ärztinnen und Ärzte das mit 5 DFP-Punkten erstattete Zertifikat zum Kurs mitbringen und das medizinische Personal in die theoretische Vorbereitung einbeziehen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Peter SIGMUND & Team
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Dr. Andreas WINTER
Dr. med. David BERGENZ
DGKP Klaus STEINWENDTER

09.00-12.00 **K-10** **Gut zu Fuß auch mit Zucker im Gepäck**

Kurzer Check- Was macht Zucker mit Nerven u. Gefäßen, Das Problem mit dem stummen Alarm - Empfindungsverlust, Fußinspektion - Spieglein, Spieglein unter dem Fuß, Wellness für untenrum - Waschen/Cremen/Wohlfühlen, Die perfekte Verpackung - worauf es beim Schuhwerk ankommt, Fußgymnastikübungen, Das Profiteam - wann hol ich mir Hilfe?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.in med. univ. Sandra HAAS
Ärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Graz

Sabine SAILER
DGKP

14.00-17.00 **K-11** **Schulung Chronikerprogramme für PVE in der Steiermark (kostenfrei)**

Diese Schulung ist ausschließlich für ÄrztInnen, DGKP und Personal der Primärversorgungseinheiten in der Steiermark. Für DGKP und Ärztinnen in den steirischen PVEs ist diese zumindest einmalig laut Gesundheitsfonds Steiermark verpflichtend durchzuführen.

Es werden die organisatorischen und inhaltlichen Schwerpunkte der „Chronikerprogramme“: Arterielle Hypertonie, Asthma, COPD, KHK, Depression und Osteoporose und deren praktische Durchführung besprochen.

Kernpunkte der Betreuung chronisch Kranker:

Adhärenz, Gesundheitskompetenz, Selbstmanagement, Strukturierte Behandlungsprogramme, interprofessionelle Zusammenarbeit in der Primärversorgung, Kurzer Ausflug ins Berufsrecht von DGKP (bezüglich Verantwortungsübernahme, SOPs usw.), Chroniker Betreuung aus Pflegesicht, Erweiterung Tätigkeitsfeld.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Reingard Christina GLEHR-SCHÖBERL
Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Hartberg, Vorstandsmitglied der STAFAM
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung UNI Graz

Priv.-Doz. Dr. Stefan KORSATKO, MBA
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, MEDIUS Gesundheitszentrum, Graz

Nadine PUSCHL BSc MSc MA
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) / Bereichsleitung Chroniker*innenzentrum

14.00-17.00 **K-12**

Sicher in der Ordination - professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten

Der Umgang mit schwierigen, angespannten oder fordernden Patientinnen und Patienten / Angehörigen gehört längst zum Arbeitsalltag in Praxen. Aber auch aggressives und sogar gewalttätiges Verhalten kommt leider, wie Studien zeigen, häufiger vor als wir gemeinhin annehmen. Viele Mitarbeiter*innen und Ärzt*innen sind auf dieses Verhalten nicht vorbereitet und reagieren dementsprechend unsicher, überrascht und hilflos. Stellen Sie sich auf potenziell schwierige und vielleicht sogar gefährliche Situationen ein und lernen Sie diese bereits im Vorfeld zu erkennen und zu vermeiden.

Üben Sie deeskalierend zu kommunizieren und trainieren Sie realistische Eigenschutztechniken.

Themenschwerpunkte:

- Prävention, Risikominimierung
- Rechtliche Grundlagen
- Erarbeiten eines Stufenplans für den Umgang mit Aggression in der eigenen Praxis
- verbale Deeskalation
- Eigenschutztechniken - was ist realistisch?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr. med. Florian VORDERWÜLBECKE
Arzt für Allgemeinmedizin, Oberhaching, Deutschland

Harald HÖDL
Gruppeninspektor, Landeseinsatztraining, Landespolizeidirektion Steiermark, Graz

14.00-17.00 **K-13**

Traditionsmedizin trifft Evidenz - Hausmittel als erfolgreiches Therapiekonzept

Traditionsmedizin und Evidenzmedizin können sich sinnvoll ergänzen, indem Hausmittel als gezielte therapeutische Interventionen eingesetzt werden. Dieses Konzept zeigt, wie altbewährte Mittel in den klinischen Alltag integriert werden können, um Symptome zu lindern, Therapien zu unterstützen und Patient*innen einen niedrigschwelligen Zugang zur Behandlung zu bieten. Ziel ist es, Ärzt*innen praxisnahe Instrumente an die Hand zu geben, die Therapieergebnisse verbessern und die individuelle Patientenversorgung bereichern.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr.in med. Alexandra KNAUER
Ärztin für Allgemeinmedizin, Wien
Schwerpunkt Darmgesundheit und Ernährung
Gründerin von Salutogenia, Institut für Gesundheitsmedizin
Vizepräsidentin der österreichischen Akupunkturgesellschaft „ÄrztInnen für Akupunktur"

14.00-17.00 **K-14**

KI im Ordinationsalltag - Do's and Don'ts

KI/AI-Tools im Ordinationsalltag - auf was ist zu achten? Was fällt alles unter den Begriff KI/AI, welche Tools gibt es und was ist zu beachten? ChatGPT und Co im Ordinationsalltag? Sensible Daten: rechtliche und datenschutzrechtliche Überlegungen?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3 ÖGKV PF-Punkte®: 6 DFP-Punkte: 4

Dr. med. univ. Alexander MOUSSA
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin und Vorsorgemedizin, Hartberg

Mittagssatellit

Donnerstag, 26. November 2026 / 12.30 - 13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: Dr.in Julia Großmann, Hart bei Graz

Heute für Morgen:
Herz, Niere und Stoffwechsel im Fokus

SGLT2i - Grundpfeiler einer holistischen Therapie von heute

Priv.-Doz.in Dr.in Sabine Perl
Klinische Abteilung für Kardiologie,
Medizinische Universität Graz

SGLT2i – Kombinationstherapie von morgen

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr.med.univ. Harald Sourij, MBA
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie,
Medizinische Universität Graz

präsentiert von

AstraZeneca

Mittagssatellit

Freitag, 27. November 2026 / 12.30 - 13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: Dr. Oliver Lammel, Ramsau am Dachstein

Risikomarker, die zählen:
CV-Schutz startet in der Hausarztpraxis

Chronische Nierenkrankheit: Das unerkannte Risiko

Priv.-Doz. Dr. Christoph Weiser
Primarius des kardiologischen Rehazentrums Felbring

Der Blick in die Praxis

Dr. Martin Schiffkorn
Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin
St. Agatha

präsentiert von
Boehringer Ingelheim

Mittagssatellit

Samstag, 28. November 2026 / 12.30 - 13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz: MR Dr. Gottfried Thalhammer, Hitzendorf

Saisonale Infektionskrankheiten - das Wichtigste für Ihren klinischen Alltag

1.) Epidemiologie und Risiko von saisonalen Infektionskrankheiten

2.) Risikopatient*innen erkennen und schützen

Univ.-Prof. Dr. Robert Krause
Klinische Abteilung für Infektionologie
Universitätsklinik für Innere Medizin Graz

präsentiert von

Pfizer

Themensatellit 1 - präsentiert von Lilly

Donnerstag, 26. November 2026 / 14.30 - 15.30 Uhr
Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Dr. Florian Trinkl, Pölfing-Brunn

Primärversorgung
Im Fokus metabolische & kognitive Gesundheit

1.) Adipositas im Praxisalltag: Mehr als nur der BMI

Leitliniengerechte Diagnostik und evidenzbasierte Therapie

Dr.in Bianca-Karla Itariu, PhD
Stoffwechselzentrum N12 Antonigasse, Wien

2.) Adipositas und die Zukunft: Tablette statt Spritze

Orale Therapieinnovationen, Wirkmechanismen und klinische Evidenz

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Harald Sourij, MBA
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Medizinische Universität Graz

3.) Demenz im Praxisalltag: Alzheimerdiagnostik und koordinierte Patientenpfade

Dr. Stephan Seiler, PhD
Universitätsklinik für Neurologie
Medizinische Universität Graz

präsentiert von

Lilly

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Themensatellit 2 - präsentiert von Dr.Böhm®

Donnerstag, 26. November 2026 / 14.30 - 15.30 Uhr
Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Dr.in Ilse Hellemann-Geschwinder, Graz

„Next Generation“ Johanniskraut

Hyperforinfrei – Wirkung ohne CYP-450 Interaktion

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Entstehung einer Depression

---

Dr. Mag. Johannes-Paul Fladerer-Grollitsch, MSc, BSc.

Institut für Pharmazeutische Wissenschaften,
Karl-Franzens-Universität, Graz

präsentiert von

Dr. Böhm®

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Themensatellit 3 - präsentiert von Novo Nordisk

Donnerstag, 26. November 2026 / 16.30 - 17.30 Uhr
Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: Dr. Andreas Jöbstl, Eibiswald

Semaglutid: Das kann die Abnehmspritze

Die Abnehmspritze: Daten – Fakten – Mythen

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Harald Sourij, MBA
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Universitätsklinik für Innere Medizin Graz

Semaglutid: Aus der Praxis für die Praxis

OÄ Dr.in Elke Hammer
Innere Medizin II,
Barmherzige Brüder Graz

präsentiert von

novo nordisk®

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Themensatellit 4 - präsentiert von AbbVie

Donnerstag, 26. November 2026 / 16.30 - 17.30 Uhr
Foyer Nord, 1. Stock

Vorsitz: OMR Dr. Winfried Koller, Pinggau

Drei Zahlen, ein Aha-Moment: Mit Klarheit Parkinson managen

Dr.in Tamara Oberlader

Kardinal Schwarzenberg Klinikum

Schwarzach im Pongau

Dr. Alexander Grübl

Allgemeinmediziner

Tamsweg

präsentiert von

abbvie

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Meet the Expert - präsentiert von Lilly

Donnerstag, 26. November 2026 / 10.15 - 11.15 Uhr
in der Vormittagspause am Lilly Stand

Adipositas – eine Herausforderung: Gewicht reduzieren und halten

Fallbeispiele und Erfahrungen mit dem dualen GIP/GLP-1-Rezeptoragonisten

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Florian Kiefer, PhD

Universitätsklinikum für Innere Medizin III

MedUni Wien

präsentiert von

Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von Sandoz

SANDOZ

Donnerstag, 26. November 2026 / 15.15 - 16.00 Uhr
in der Nachmittagspause am Sandoz Stand

Antiresorptive Therapie und Zahnmedizin:

Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit für Prävention und Risikomanagement

Assoc.-Prof.in Priv.-Doz.in DDr.in Ulrike Kuchler

Leiterin der Spezialambulanz Zahntraumatologie

Universitätszahnklinik

Medizinische Universität Wien

präsentiert von

SANDOZ

Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von Sandoz

SANDOZ

Freitag, 27. November 2026 / 10.15 - 11.15 Uhr
in der Vormittagspause am Sandoz Stand

DOAKs sicher anwenden - Klinische Entscheidungen im Alltag

Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Cihan Ay
Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie
Universitätsklinik f. Innere Medizin I
Medizinische Universität Wien

präsentiert von

SANDOZ

Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von MSD

Freitag, 27. November 2026 / 15.15 - 16.00 Uhr
in der Nachmittagspause am MSD Stand

Pneumokokken:

Impfen für gesunde Lungen & Herzen im Alter

OA Dr. Holger Flick
Klinische Abteilung für Pneumologie
LKH-Universitätsklinikum Graz

Die unterschätzte Gefahr für Risikopatient*innen

OA Dr. Helmut Brath
Diabetesambulanz
Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

präsentiert von

Teilnahme kostenlos!

Meet the Expert - präsentiert von Merck

Samstag, 28. November 2026 / 10.15 - 11.15 Uhr
in der Vormittagspause am Merck Stand

Bluthochdruck: Etablierte Therapien, neue Herausforderungen, interessante Impulse

Priv.-Doz. Dr.med. Alexander Peikert
Klinische Abteilung für Kardiologie
Medizinische Universität Graz

präsentiert von

Teilnahme kostenlos!

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin

stafam

57. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin

25.-27. November 2027, Stadthalle Graz



Allgemeinmedizin - Medizin, die verbindet

Ankündigung

Inserenten des Programms

+pharma Arzneimittel GmbH, Graz

1A Pharma GmbH, Wien

AbbVie GmbH, Wien

APOMEDICA - Dr.Böhm®, Graz

AstraZeneca Österreich GmbH, Wien

Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Wien

Daiichi Sankyo Austria GmbH, Wien

Eli Lilly GmbH, Wien

Gebro Pharma GmbH, Fieberbrunn

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH, Graz

Hermes Arzneimittel GmbH, Wien

KRKA Pharma GmbH, Wien

Kwizda Pharma GmbH, Wien

MEDahead Gesellschaft für medizinische Information G.m.b.H., Wien

Medilab Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg

Merck GmbH, Wien

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., Wien

Mothwurf GmbH, Gratkorn

Novo Nordisk® Pharma GmbH, Wien

Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H., Wien

ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien

Sandoz GmbH, Wien

STADA Arzneimittel GmbH, Wien

technomed G.m.b.H. Medizin- und Labortechnik, Graz

AUSSTELLERVERZEICHNIS

(Stand bei Drucklegung)

1A Pharma GmbH, Wien
A1 Telekom Austria AG, Wien
ABACUS MEDICINE Austria GmbH, Wien
ABBOTT GmbH, Wien
AbbVie GmbH, Wien
ACCORD Healthcare Austria GmbH, Salzburg
ACHS-WENDELIN Weine, Gols
ADLER Pharma Produktion und Vertrieb GmbH, Zell am See
ALK-Abelló Allergie-Service GmbH, Linz
AMETRAS Informatik GmbH, Offenhausen
AMGEN GmbH, Wien
ANGELINI Pharma Österreich GmbH, Wien
APOMEDICA - Dr.Böhm®, Graz
ÄRZTEZENTRALE, Adressen- u. Drucksortenverlag, Wien
ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien
ASTRO PHARMA GmbH, Wien
AXON LAB GmbH, Polling
Medizintechnik BEHOUNEK GmbH, Graz
BERGER Medizintechnik GmbH, Gleisdorf
BIOGENA GmbH & Co KG, Salzburg
BODYMED Vertriebs GmbH, Kirkel, Deutschland
BOEHRINGER INGELHEIM RCV GmbH & Co KG, Wien
BOSTON Scientific GmbH, Wien
CANDORO ethics Austria GmbH, Wien
CGM Arztsysteme Österreich GmbH, Wr. Neudorf
CHIESI Pharmaceuticals GmbH, Wien
COOPER Consumer Health Deutschland GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Wien
CORTRIUM ApS, Taastrup, Dänemark
CSL Vifor Pharma Österreich GmbH, Wien
DAIICHI SANKYO Austria GmbH, Wien
DERMAPHARM GmbH, Wien
DEVATIS GmbH, Lörrach, Deutschland
EDV-KLEIN, elektronische Datenverarbeitungs GmbH, Pernegg
ELI LILLY GmbH, Wien
ENML - Erste Niederösterreichische Laborbetriebs GmbH, St. Pölten
ERWO Pharma GmbH, Brunn am Gebirge
EUROlyser Diagnostica GmbH, Salzburg
FomF | Forum für medizinische Fortbildung, Baden bei Wien
Ferdinand MENZL Medizintechnik GmbH, Wien
FormMed HealthCare GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland
FRESENIUS KABI Austria GmbH, Graz
ganyMed, Wien
GEBRO Pharma GmbH, Fieberbrunn
GENERICON Pharma GmbH, Graz
GERMANIA Pharmazeutika GmbH, Wien
GILEAD Sciences GmbH, Wien
G.L. Pharma GmbH, Lannach
GLAXOSMITHKLINE Pharma GmbH, Wien
GLINIK GmbH, Klagenfurt am Wörthersee
GRALL Medizintechnik GmbH, Graz
HCS GmbH, Steyr
HELTSCHL Medizintechnik GmbH, Gallspach
HENRY SCHEIN Medical Austria GmbH, Wien
IB Informatik Beratung GmbH, Graz
IHR LABOR - Ordinationsgemeinschaft für Labordiagnostik und Mikrobiologie GesbR, Wien
Institut AllergoSan Pharma GmbH, Graz
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz
INVITALIS GmbH, Geisenfeld, Deutschland
IVP Vermögensplanung GmbH, Wien
JOSO Healthcare GmbH, Linz
KLINIKUM AUSTRIA Gesundheitsgruppe GmbH, Wien
KOSAN Pharma GmbH, Seewalchen
KOTTAS Pharma GmbH, Wien
KRKA Pharma GmbH, Wien
KWIZDA Pharma GmbH, Wien
Labor Dr. PETEK GmbH, Graz
LABOR VIDOTTO, Wien
labors.at, Wien
LEUPAMED Medizintechnik GmbH, Gössendorf
L`ORÉAL DERMATOLOGICAL BEAUTY, Wien
MCM Klosterfrau Healthcare GmbH, Wien
MCW Handelsgmbh, Wien
MED TRUST Handelsgmbh, Marz
MEDICE Arzneimittel GmbH, Wien
MEDILAB Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für med.-chem. und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg
MEDITEC Medizintechnik GmbH, St. Pölten
Medizintechnik BEHOUNEK GmbH, Graz
Medizin-Technik SCHNELZER & PARTNER GmbH, Linz
A. MENARINI Pharma GmbH, Wien
MERCK GmbH, Wien
MERCK SHARP & DOHME GmbH, Wien
MS LABORS, MELET Schloesing Laboratoires GmbH, Maria Enzersdorf
MVZ GANZIMMUN GmbH, Mainz, Deutschland
NOBITE GmbH, Wien
NOVO NORDISK Pharma GmbH, Wien
NovoMedic GmbH, Eugendorf

NZ Techno GmbH, Wien
ofa austria-gilofa-dynamics-push-memory-amoena-ofa365 sox4life, Salzburg
Rezept.online / Formularwesen, Strasshof
ORIFARM Healthcare GmbH, Mödling
ORTHOMOL GmbH, Wien
PFIZER Corporation Austria GmbH, Wien
Österreichische Apotheker-Verlags GmbH, Wien
Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG, Wien
Österreichische Gesundheitskasse - Landesstelle Steiermark, Graz
Pharmazeutische Fabrik MONTAVIT GmbH, Absam
+Pharma Arzneimittel GmbH, Graz
PRO MEDICO Handels GmbH, Graz
QUENTIS GmbH, Premstätten
QUICKTICKET GmbH, Graz
ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
RECKITT BENCKISER Austria GmbH, Wien
REPULS Lichtmedizintechnik GmbH, Wien
RICHTER Pharma AG, Wels
ROCHE Diabetes Care Austria GmbH, Wien
SANDOZ GmbH, Kundl
SANITAS GmbH, Wals bei Salzburg
SANOFI-AVENTIS GmbH, Wien
SANOPAL, Pöllau b. Hartberg
SANOVA Pharma GmbH, Wien
SCHILLER Handelsgesellschaft mbH, Linz
SCHÜLKE & MAYR GmbH, Wien
SCHWABE Austria GmbH, Wien
SERVIER Austria GmbH, Wien
SIE&WIR Versicherungsmakler und BeratungsgmbH, Graz
SIGMAPHARM Arzneimittel GmbH, Wien
STADA Arzneimittel GmbH, Wien
SUNDAY Natural Products GmbH, Berlin, Deutschland
TECHNOMED GmbH, Graz
TEVA ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
SYNLAB-IMCL, Wien
THERMOFONTE AG, Flawil, Schweiz
TRIGNOSTICS GmbH, Wien
TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG, Freising, Deutschland
URIACH (Pascoe, EMS), Wartberg an der Krems
VIATRIS Austria GmbH, Wien
VOLOPHARM GmbH, Linz
WÖRWAG Pharma GmbH Co. KG, Böblingen, Deutschland
+WPharma GmbH, Wien
y-doc Wartezimmer TV Michael F. Fichter e.U., Linz
ZIMMER MedizinSysteme Austria GmbH, Vöcklabruck

Hotelanmeldung

(56. Kongress für Allgemein- und Familienmedizin, 26.-28. November 2026)

BEI BEDARF FÜR MEHRERE ANMELDUNGEN BITTE KOPIEREN

❑ Herr ❑ Frau Titel:

Vorname: Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Tel.: Fax:

E-mail:

Bitte reservieren Sie:

	Einbettzimmer	Doppelzimmer
A	❑ € 170 – 230	❑ € 200 – 255
B	❑ € 125 – 165	❑ € 170 – 200
C	❑ € 95 – 115	❑ € 135 – 165
D	❑ € 65 – 85	❑ € 100 – 130

Alle angegebenen Preise sind Richtpreise in Euro (€) pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück und aller Abgaben. Falls in der gewünschten Kategorie keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen, bin ich (sind wir) einverstanden mit entsprechender Unterbringung

in einem Hotel ❑ höherer ❑ niederer Preiskategorie

Die Anreise erfolgt mit ❑ PKW ❑ Eisenbahn ❑ Flugzeug

Anreisetag: Zeit: Abreisetag:

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich und an folgende **Stornobedingungen** (schriftlich) gebunden:

- Kostenfreie Stornierungen sind bis zu drei Werktagen vor Anreise möglich.
- Bei späterer Stornierung oder No Show werden vom Hotel 100% des gesamten Nächtigungsvolumens in Rechnung gestellt.

Ausnahmen: Florian Weitzer Hotels (Das Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Hotel Daniel Graz), Marko Hotels (Augarten Art Hotel, Lendhotel Graz, Kai 36, Schlossberghotel), PLAZA INN Graz City, PLAZA INN Graz Messe, Radisson Hotel Graz (kostenfreies Storno bis 2 Wochen vor Anreise).

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die oben genannten Bestimmungen.

Für die garantierte Reservierung bei Anreise nach 18.00 Uhr erbitten wir folgende Angaben:

❑ Mastercard ❑ VISA ❑ Diners Club ❑ American Express

Ihre Kartennummer: ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐

Gültig bis: ☐☐/☐☐

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte **schicken oder faxen Sie dieses Formular** an folgende Adresse:

GRAZ TOURISMUS UND STADTMARKETING GMBH, Frau Barbara Kollmann, Messeplatz 1 / MESSETURM, 8010 Graz, Austria. Tel.: 0316 / 80 75-49, Fax: 0316 / 80 75-490, E-mail: km@graztourismus.at.

Buchen Sie Ihr bevorzugtes Hotel direkt unter: www.graztourismus.at/AGM

Informationen zum Datenschutz

§ 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten
• Im Rahmen der Anmeldung zu unserem Kongress kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen bzw. Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Kontaktadressen, etc.). Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSG, TKG 2003).

• Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und ihren damit verbundenen Rechten ist: Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin, Pestalozzistraße 62, 8010 Graz, Österreich, Tel: +43 316 83 21 21. Als Verantwortlicher haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, um personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, zu schützen.

• Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist und sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

§ 2 Ihre Datenschutzrechte
• Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.
• Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den unter § 1 angeführten Verantwortlichen. Dieser steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.
• Sollten Sie der Annahme sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.
Sämtliche erforderliche Informationen im Sinne von Art. 13 ff. DSGVO finden Sie auf unserer Homepage www.stafam.at/datenschutz

Mit Anmeldung zum Kongress erteile ich meine ausdrückliche Zustimmung zu Bildaufnahmen / Videoaufnahmen zu meiner Person. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Weiters erteile ich mein Einverständnis, dass diese Aufnahmen von der STAFAM für Veröffentlichungen (in sozialen Medien, online und in Printmedien wie z.B. für Kongressberichte auf der Homepage und in Medien, Fortbildungsplakate, Werbung für zukünftige Kongresse und andere STAFAM-Fortbildungen, in Vereinsmedien) verwendet werden dürfen.

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos durch die / im Auftrag der STAFAM angefertigt werden. Sie werden zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung der Veranstaltung verwendet. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird zur Kenntnis genommen, dass Fotografien und Videomaterialien zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, in Printmedien, für Publikationen, auf der STAFAM-Webseite oder im Auftrag der STAFAM auf anderen Webseiten veröffentlicht werden.

Impressum:

Endredaktion/Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

Die Steirische Akademie für Allgemein- und Familienmedizin
Pestalozzistraße 62, 8010 Graz
Tel.: 0316/83 21 21
E-Mail: office@stafam.at

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht an der Raab

Umschlaggestaltung:
vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H. & Adobe Firefly
Personen wurden mit künstlicher Intelligenz generiert.

S. 37 – Alte Universität Graz
vermed • Fortbildung in der Medizin G.m.b.H.

Jetzt Mitglied werden

https://oegam.at/mitglied-werden

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemein- und Familienmedizin
- Mitglieder der STAFAM genießen alle Vorteile der Mitglieder der ÖGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten

ÖGAM
Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin

www.oegam.at

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
stafam

www.stafam.at